

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



5. Woche

Gesamtausgabe – Verteilung an alle Haushaltungen

Freitag, 4. Februar 2011

Am 5. Februar in der „Herzogskelter“: „Ein fliehendes Pferd“

Ein packendes Psycho-Duell zweier Menschen mit völlig gegensätzlichen Lebensanschauungen wird am Samstag, 5. Februar, 20:00 Uhr, auf die Bühne der „Herzogskelter“ in Güglingen gebracht. Zu sehen und zu erleben ist „Ein fliehendes Pferd“ – ein Schauspiel nach einer Novelle von Martin Walser.

Zum Inhalt: Schon im elften Jahr verbringen Studiendirektor Helmut Halm und seine Frau Sabine ihren Sommerurlaub am Bodensee – wie immer in der gleichen Ferienwohnung. Von Beruf und Alltag gelangweilt und desillusioniert, hat sich das Paar in seiner Einsamkeit zu zweit eingerichtet.

In diesem Sommer jedoch bricht das pralle Leben in die routinierte Langeweile des Paares ein. Klaus Buch heißt der sportlich aktive Typ mit einer um Jahre jüngeren, attraktiven Frau an seiner Seite, der seinen Schulfreund Helmut auf der Seepromenade auch nach 23 Jahren sofort wieder erkennt. Der Unterschied zwischen den beiden Kameraden könnte nicht größer sein. Für Helmut werden die Ferien zum Alptraum ...

Karten zur Vorstellung gibt es noch in allen Kategorien zwischen 14 und 18 € – entweder im Vorverkauf im Güglinger Rathaus (Tel. 07135/10824) oder am Veranstaltungstag an der Abendkasse ab 19:00 Uhr.



Was ist sonst noch los?

Beim Gesangverein „Liederkrantz“ Weiler stehen an diesem Wochenende weitere Theater-Abende auf dem Programm. Jeweils am Freitag, Samstag und Sonntag wird das Stück „0900sechs mal die sechs“ ab 19.30 Uhr (Freitag und Samstag) bzw. um 18.00 Uhr (Sonntag) aufgeführt. Für die Vorstellung am Freitag steht noch ein kleines Kartenkontingent zur Verfügung, für Sonntag ist das Ticket-Angebot noch etwas größer. Der Samstag ist bereits ausverkauft.

Am Samstag wird auch in der Güglinger „Herzogskelter“ Theater gespielt. Das Schauspiel „Ein fliehendes Pferd“ nach einer Novelle von Martin Walser steht auf dem Spielplan. Karten zur Vorstellung gibt es noch im Rathaus Güglingen und an der Abendkasse.

Die Motorradfreunde Zabergäu laden am Samstagabend zur „Rock-Night“ in die Eibensbacher „Blankenhornhalle“ ein.

Die Evangelische Kirchengemeinde Güglingen lädt am Sonntag nach dem Gottesdienst in der „Mauritiuskirche“ zum Mittagessen und anschließender Kaffee- und Kuchentafel ins Gemeindehaus an der Oskar-Volk-Straße ein.

Am Montag laden der TSV Güglingen und der DRK Ortsverein Brackenheim zum Blutspendetermin ins TSV-Vereinszentrum in Güglingen ein. In der „alten“ Gymnastikhalle (Zugang über den Hof des Vereinszentrums) stehen die Betten für Blutspender ab 14 Uhr parat.

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren. Helfen Sie bitte mit, wenn es um Lebensrettung geht!

Der Schwäbische Albverein Zaberfeld lädt am Montag zu einer Wanderung für Senioren ein. Die Leonbronner Landfrauen laden am Montag zum Frühstück ins Bürgerhaus ein.

In Güglingen wird am Dienstag der erste von vier Krämermärkten veranstaltet. Der „Lichtmessmarkt“ erfordert, dass die Ortsdurchfahrt im Bereich zwischen der alten Apotheke und der Bäckerei Bürk für den Durchgangsverkehr ab 6 Uhr gesperrt werden muss. Eine innerörtliche Umleitung ist ausgeschildert. Der Omnibus-Verkehr wird wie gewohnt über die Oskar-Volk-Straße umgeleitet.

Am Mittwoch steht bei den Ochsenburger Landfrauen ein Vortragsabend auf dem Programm.

Wir laden ein

Sonntag, 6. Februar 2011

9.30 Uhr **Gottesdienst**
in der Mauritiuskirche

ab 11.30 Uhr **Mittagessen**
- Schnitzel und Kartoffelsalat
zwangloses Zusammensein
- reden, ausspannen -
Kaffee und Kuchen

bis 16.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus
Oskar-Volk-Straße 14



Die Evangelische Kirchengemeinde Güglingen

Am Dienstag in Güglingen: „Lichtmessmarkt“ in der Stadtmitte

Die Güglinger Innenstadt gehört am Dienstag, 8. Februar, wieder den „fliegenden Händlern“.

Für den ersten Krämermarkt in diesem Jahr kann man im Blick auf die vorhandenen Standplätze „ausgebucht“ vermelden – ob aber dann tatsächlich alle 65 kommen, die sich formell angemeldet haben, muss man abwarten.

Die Buden- und Ständebesitzer offerieren beim „Lichtmessmarkt“ das übliche Krämermarkt-Angebot.

Ab 6 Uhr ist zwischen der alten Stadtapotheke und der Bäckerei Bürk kein Durchkommen mehr. Markthändler sind zwangsläufig Frühaufsteher und bauen ab dem genannten Zeitpunkt ihre Stände auf.

Eine innerörtliche Umleitung ist für den normalen und für den Omnibusverkehr über den Zeitraum des Marktgeschehens eingerichtet. Sobald die Händler abgezogen sind, ist die Ortsdurchfahrt wieder frei.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen

Am 4. Februar, Herr Albert Haug, Kirschenhof 1, zum 76.

Am 5. Februar; Frau Erna Reisenauer, Stockheimer Str. 21, zum 79.

Am 5. Februar; Herr Johannes Vogelmann, Schafhausplatz 1, zum 78.

Am 5. Februar; Herr Franjo Jelic, Otto-Linck-Str. 24, zum 77.

Am 7. Februar; Frau Hilde Dehne, Finkenweg 2, zum 82.

Am 7. Februar; Frau Gisela Moser, Beethovenstr. 20, zum 76.

Am 9. Februar; Frau Gertrud Rieger, Meisenweg 5, zum 81.

Am 9. Februar; Herr Wolfgang Machts, Wilhelmstr. 40, zum 72.

Am 10. Februar; Herr Gerd Klie, Sonnenrain 51, zum 88.

Am 10. Februar; Frau Marta Obermeyer, Lortzingstr. 2, zum 74.

Am 10. Februar, Herr Aniello Errico, Brucknerweg 4, zum 72.

Am 10. Februar; Herr Ahmet Süzen, Klunzingerstr. 5, zum 72.

Frauenzimmern

Am 8. Februar; Frau Katharina Klug, Brackenheim Str. 37, zum 73.

Eibensbach

Am 7. Februar; Herr Erwin Mayer, Vohbergstr. 3, zum 83.

Am 9. Februar; Frau Nelli Ehmann, Ransbachstr. 7, zum 76.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute.

Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Ärztlicher Notdienst Oberes Zabergäu

Notdienstpraxis Eppingen

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 7 Uhr sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr.

Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen, Katharinenstr. 34, Tel. 07262/924766.

An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt.

An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel. 01805/960096 zu erreichen.

Ärztlicher Notdienst Unteres Zabergäu

Notdienstpraxis Bietigheim

Dienstbereit und zuständig ist die Notdienstpraxis Bietigheim (neben dem Krankenhaus Bietigheim, Umlandstraße 22, kostenlose Parkplätze sind dort vorhanden).

Die Regelung betrifft unter anderem auch den Güglinger Stadtteil Frauenzimmern.

Bereitschaftsdienst täglich ab 18.00 bis 7.00 Uhr am darauffolgenden Tag sowie ganztägig an Wochenenden und Feiertagen durch die Notfallpraxis Bietigheim, Telefon 07142/7779844 oder 01805/909190.

An Werktagen von morgens 7.00 Uhr bis abends 18.00 Uhr ist der ärztliche Notdienst telefonisch unter der Nr. 01805/909190 zu erreichen.

In lebensbedrohlichen Notfällen ist die Rettungsleitstelle Heilbronn unter der Nr. 112 zu erreichen.

Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19222 erfragen.

Euro-Notruf 112

Krankentransport

Rettungsleitstelle Heilbronn, Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19222

Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden:

Zentrale Notfalldienstansage unter Tel. 0711/7877712

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

ASB-Pflegezentrum Güglingen

Am See 16; Heimleitung, Tel. 07135/936810

Diakonische Bezirksstelle

Lebens- und Sozialberatung
Haushaltshilfe, Tel. 07135/9884-0
Kirchstr. 10, Brackenheim

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr., 8.00 – 11.30 Uhr
Offene Sprechstunde: Di., 10.00 – 12.00 Uhr,
Do., 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“, Tel. 07135/9861-0: Brackenheim, Hausener Str. 2/1 (Fr. Graf), Tel. 07135/9861-10
Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128-15
Termine nach Vereinbarung

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner, Brackenheim, Hausener Str. 2/1, Tel. 07135/9861-24, Fax 07135/9861-29
Sprechzeiten: Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr,
Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861-13
Bürozeiten: Dienstag und Freitag, 9.00 – 11.00 Uhr und Donnerstag, 16.30 – 17.30 Uhr bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung

Hospiz-Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861-10

Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suicidalen Lebenskrisen.
Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/164251; Fax: 07131/940377

Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn
Dr. Günther Rauschmayer
Sprechzeit: mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr
Tel. 07131/994-639

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 4. Februar

Stromberg-Apotheke, Zaberfeld, Weilerer Str. 6, Tel. 07046/930123
Rathaus Apotheke, Abstatt, Rathausstraße 31, Tel.: 07062/64333

Samstag, 5. Februar

Burg-Apotheke, Beilstein, Hauptstr. 43, Tel. 07062/4350

Sonntag, 6. Februar

Stadt-Apotheke Brackenheim, Marktstraße 15, Tel.: 07135/6530

Montag, 7. Februar

Apotheke Müller, Nordheim, Obere Gasse 2, Tel.: 07133/9011856

Dienstag, 8. Februar

Hölderlin-Apotheke, Lauffen, Bahnhofstraße 26, Tel.: 07133/4990

Mittwoch, 9. Februar

Rats-Apotheke, Brackenheim, Marktstraße 4, Tel.: 07135/6566

Donnerstag, 10. Februar

Theodor Heuss Apotheke, Brackenheim, Georg-Kohl-Straße 21, Tel.: 07135/4307

Freitag, 11. Februar

Rosen-Apotheke Talheim, Rathausplatz 34, Tel.: 07133/98620

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Sonntag, 6. Februar
Dres. Haberkern, Neckarsulm, Tel. 07132/8061
Dr. Scarpace, Heilbronn, Tel. 07131/8984142

Tierkörperbeseitigungsanstalt

Schwäbisch Hall/Sulzdorf, Telefon 07907/7014

Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1
Tel. 07262/60911-0, Fax: 07262/60911-19

Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger
Hölderlinstr. 6, 74336 Brackenheim
Tel. 07135/3227; Fax: 07135/9318189;
Mobil: 0175/2226047

Wasserversorgung Güglingen

Bereitschaftsdienst: Tel.: 07135/10856
Mobil: 0172/7433249

Wasserversorgung Pfaffenhofen

Lars Heubach, Tel. 0171/3066675

Römermuseum Güglingen

Telefon 07135/9361123

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 10.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach vorheriger Anmeldung (mind. 1 Woche im Voraus)
Geschlossen: 1.1., Karfreitag, 1.11., 24.12., 25.12. und 31.12. Jeden 1. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr Öffentliche Führung.
Die Besichtigung für geführte Gruppen oder Schulklassen ist auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich (Anmeldung mind. 1 Woche im Voraus).

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. (07135) 104-0. Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte: Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen, bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen, bzw. die Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: WALTER Medien GmbH, Brackenheim-Hausen. Bezugspreis jährlich EUR 23,05

Mediothek Göglingen

Wilhelm-Arnold-Platz 5, Tel. 07135/964150

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Notariat Göglingen, Deutscher Hof 4

Dienstzeiten

Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr – 17.00 Uhr, freitags von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr
Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung
Telefon 07135/9306280

Jugendzentrum Göglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709

Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter

Öffnungszeiten

Montag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“
Dienstag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“
Dienstags ab 16.30 Uhr „Backen mit Rita“
Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr: Mädchentanz (Innocents); mittwochs kein „Offener Betrieb“
Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr (oder nach Vereinbarung) „Das Offene Ohr“
Donnerstag: 14.00 – 21.00 Uhr „Offener Betrieb“
Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Fußball/Basketball in der Sporthalle; 17.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“
Samstag/Sonntag: mit deiner Hilfe auch geöffnet

Recyclinghof Göglingen

Emil-Weber-Straße

Öffnungszeiten: Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Göglingen

Gewann „Vordere Reuth“

Öffnungszeiten: Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 11.00 bis 16.00 Uhr

Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße,

Öffnungszeiten: Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;
freitags 13.00 bis 16.00 Uhr, samstags 9.00 bis 13.00 Uhr

Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676,

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.45 bis 12.00 Uhr; 13.00 bis 16.30 Uhr; Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Erddeponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, Tel. 07133/186-0 oder Reimold, Gemmingen, Tel. 07267/9120-0

MWV-Erdgasversorgung

Notruf-Hotline, Tel. 0800/290-1000

Service-Hotline, Tel. 0800/688-2255

Profi-Hotline, Tel. 01805/290-555

Gas-Hausanschlüsse, Tel. 0621/290-3573

EnBW-Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr) 0800/9999966; Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst) 0800/3629477

Wohngift-Telefon

0800/7293600 (gebührenfrei) oder 06171/74213

Termine

Freitag, 4. Februar

Liederkranz Weiler, Theaterabend

Samstag, 5. Februar

Theaterabend, Herzogskelter Göglingen

Liederkranz Weiler, Theaterabend

Motorradfreunde Zabergäu, Rock Night, Blankenhornhalle Eibensbach

Sonntag, 6. Februar

Liederkranz Weiler, Theaterabend

Montag, 7. Februar

TSV Göglingen/DRK Brackenheim – Blutspendetermin in Göglingen, TSV-Vereinszentrum (Gymnastikhalle)

Schwäbischer Albverein Zaberfeld, Seniorenwanderung

Landfrauen Leonbronn, Frühstück im Bürgerhaus

Dienstag, 8. Februar

Lichtmessmarkt in Göglingen

Mittwoch, 9. Februar

Landfrauen Ochsenburg, Vortrag

Die Standesämter melden:

Göglingen

Sterbefall:

Am 30. Januar 2011 in Göglingen; Ulrich Xander, Göglingen, Sonnenrain 16.

Pfaffenhofen

Sterbefall:

Am 26. Januar 2011 in Pfaffenhofen; Hans Georg Senft, Pfaffenhofen-Weiler, Kernerstr. 2.

Mitteilungen des Landratsamts Heilbronn

Aufwandsentschädigung für Zensus-Interviewer

Das Landratsamt Heilbronn sucht für die vom 9. Mai bis zum 31. Juli 2011 anstehende Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) Interviewer, die eine Aufwandsentschädigung von 200 Euro erhalten. Hinzu kommen 10 Euro für jeden korrekt ausgefüllten Fragebogen. Jeder Interviewer übernimmt ca. 100 Fragebögen, pro Fragebogen ist ein Zeitaufwand von ungefähr 20 bis 30 Minuten erforderlich.

Die zur Verschwiegenheit verpflichteten Interviewerinnen und Interviewer werden für die Mobilität und Offenheit im Umgang mit Menschen voraussetzende Tätigkeit einen halben Tag im Landratsamt geschult. Befragungen in der unmittelbaren Nachbarschaft des Interviewers sind selbstverständlich ausgeschlossen.

Der Zensus wird nicht nur in Deutschland, sondern in der gesamten Europäischen Union durchgeführt, wobei nach dem Zufallsverfahren Adressen von etwa 10 % der Bevölkerung ausgewählt werden. Auch Bewohner von Heimen und Gemeinschaftseinrichtungen werden befragt. Die anonymisierte ausgewerteten Daten dienen als Basis für politische Entscheidungen in der gesamten Infrastruktur der Städte/Gemeinden, des Landes und des Bundes.

Infos und Anmeldung für Interviewerinnen und Interviewer bei der Erhebungsstelle Zensus des Landratsamts unter Telefon 07131/994-387 oder 994-676. E-Mail: Zensus1@landratsamt-heilbronn.de

Infos für Landwirte

„Aktuelles zum Agrarinvestitionsförderungsprogramm und zum landwirtschaftlichen Baurecht“, lautet das Thema am Mittwoch, dem 9. Februar, von 14 bis 15.30 Uhr in der Heilbronner Fachschule für Landwirtschaft, Frankfurter Straße 67. Referenten sind Tiemo Hofmann und Alexander Wegerhof vom Landwirtschaftsamt.

Die Deutsche Rentenversicherung teilt mit: Drei Nummern für den Rentenantrag

Wer seine Rente beantragen will, sollte sie parat haben: IBAN, BIC und die Steueridentifikationsnummer. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin.

IBAN und BIC – die International Bank Account Number und der Bank Identifier Code – traten an die Stelle von Kontonummer und Bankleitzahl und sind den Kontoauszügen zu entnehmen.

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) hat die elfstellige Steueridentifikationsnummer deutschlandweit versandt. In der Regel findet man diese auch auf dem letzten Einkommensteuerbescheid, der Lohnsteuerbescheinigung oder der Lohnsteuerkarte 2010. Außerdem kann man sich die Nummer über das Eingabeformular im Internetportal des BZSt unter www.steu-erliches-info-center.de erneut mitteilen lassen. Damit der Rentenversicherungsträger pünktlich die erste Rente überweisen kann, sollte sie drei Monate vor dem gewünschten Rentenbeginn beantragt werden.

Mehr Informationen zum Thema gibt es auch bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg persönlich im Regionalzentrum Heilbronn oder bei einem unserer Sprechtag in den Rathäusern, über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter 0800/100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Informationstermin zum Thema „Bahnprojekt Stuttgart – Ulm“ in Waiblingen

Das Bahnprojekt ist ein Projekt für ganz Baden-Württemberg. Deshalb hat das Kommunikationsbüro des Bahnprojekts Stuttgart-Ulm das Projekt „InfoMobil – eine Initiative der Wirtschaft für die Bürger Baden-Württembergs“ auf den Weg gebracht.

Mit Unterstützung führender baden-württembergischer Unternehmen tourt seit dem 21. Januar 2011 ein InfoMobil durch das Land und dient den Bürgerinnen und Bürgern als Informations- und Anlaufstelle für ihre Fragen rund um das Projekt.

Das „InfoMobil“ ist mit den wichtigsten Projektinformationen ausgestattet, die multimedial

al aufbereitet sind. Begleitend zu diesen Informationen gibt es ein Programm, das die Möglichkeit zum aktiven Austausch mit den Bürgern vor Ort gibt.

Vom 03.02. – 05.02.2011 wird das InfoMobil in Heilbronn auf dem Kiliansplatz zu Gast sein und täglich von 10:00 – 18:00 Uhr besetzt sein. Informationen rund um das Bahnprojekt Stuttgart – Ulm erhalten Sie auch weiterhin unter: <http://www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de>

Meldeportal Widerspruchsrecht der Einwohner

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund § 29a Absatz 2 Meldegesetz (MG) eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg bestimmt, die Melderegisterauskünfte erteilt.

Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden nur im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche- und nicht öffentliche Stellen“ erteilt. Der Datenumfang der kostenpflichtigen Melderegisterauskunft an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien-, Vornamen und Anschriften.

§ 32a Abs. 2 MG räumt den Betroffenen (Bürger/innen und Einwohner) explizit ein Widerspruchsrecht ein, so dass Melderegisterauskünfte an nicht öffentliche Stellen über dieses Meldeportal nicht automatisiert über das Internet erfolgen.

Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht öffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z. B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Bitte melden Sie sich bei Ihrem Einwohnermeldeamt, wenn eine Melderegisterauskunft (zu Ihrer Person) nicht im Internet über dieses zentrale Meldeportal erfolgen soll. Ein möglicher Widerspruch wirkt sich dauerhaft, auch für die Folgejahre aus.

Hinweis zur Personalausweispflicht für den Geburtsjahrgang 1995

Alle Deutschen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, sind ausweispflichtig.

Zur Beantragung des Personalausweises müssen Sie persönlich vorbeikommen, ein biometrisches Passbild neuesten Datums und einen Identitätsnachweis (Kinderausweis, Kinderreisepass, Geburtsurkunde, etc.) mitbringen. Der Personalausweis kostet 22,80 €. Die Ausstellung durch die Bundesdruckerei in Berlin dauert derzeit ca. 3 – 4 Wochen.

Für Rückfragen steht Ihnen das Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Frau Hoffarth, Zimmer 11, Tel. 07046/9620-0, E-Mail: bmapfaffenhofen@pfaffenhofen-wuertt.de oder die Mitarbeiterinnen des Meldeamts in Güglingen Frau Sachsenheimer, Tel. 07135/10831 und Frau Schickner, E-Mail stadt@gueglingen.de, oder Tel. 07135/10832 gerne zur Verfügung.

Strom- und Gasrechnungen senken

Zu Recht fragen sich Strom- und Gaskunden, ob ihre Rechnung so hoch sein muss. Die telefonische Energieberatung der Verbraucherzentrale

hilft beim Aufspüren von Energielecks in den eigenen vier Wänden.

Als energetisch vorbildlich kann ein Haushalt gelten, dessen Stromverbrauch ohne Warmwasser und Elektroheizung bei jährlich höchstens 500 Kilowattstunden (kWh) als Grundmenge für den Haushalt zuzüglich je 500 kWh pro Person verbraucht. Das bedeutet für einen 3-Personen-Haushalt maximal 2.000 kWh. Dieser auf den ersten Blick ehrgeizige Wert ist mit überlegtem Nutzerverhalten, effizienten Geräten und sparsamen Leuchtmitteln durchaus erreichbar. Wer deutlich mehr verbraucht, hat viele Sparpotenziale noch nicht ausgeschöpft. Zur Beurteilung des Gasverbrauchs wird der Jahres-Gasverbrauch, der auf der Rechnung in Kilowattstunden (kWh) angegeben ist, durch die Quadratmeterzahl der Wohnfläche geteilt. Bei heutigen Gaspreisen sind Werte von 100 bis 150 kWh pro Quadratmeter gerade noch hinnehmbar für Geldbeutel und Umwelt. Ziel sollte es sein, den Verbrauch auf deutlich unter 100 kWh pro Quadratmeter zu senken. Gerade in älteren Gebäuden werden aber Quadratmeterwerte von über 180 kWh erreicht. Dies belastet den Geldbeutel enorm und sollte Anlass sein, sich zu Einsparmöglichkeiten beraten zu lassen.

Unterstützung bei der Suche nach Energieeffizienten und bei Fragen rund ums Energiesparen im Alltag bietet die anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale unter der Telefonnummer 09001/3637443 (Festnetzpreis 14 ct/Min., Mobilfunkpreise abweichend). Unter dieser Nummer können Sie auch einen persönlichen Beratungstermin mit der Energieberatung in Neckarsulm vereinbaren.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Fragen zur Bewerbung stellen – im planet-chat

Am 07. und 8. Februar ist auf www.planet-beruf.de wieder Chat. Von 14 bis 16 Uhr können Schülerinnen und Schüler an beiden Tagen online ihre Fragen zur Bewerbung stellen. Je ein/e Berufsberater/-in der Agentur für Arbeit und eine Expertin/ein Experte aus der Wirtschaft antworten.

Thema am Montag:

Wie suche ich eine Ausbildungsstelle?

Am Montag, dem 7. Februar, geht es um die Ausbildungsstellensuche. Jugendliche können klären, wo sie Ausbildungsstellen finden und wie sie am besten vorgehen, damit ihre Suche erfolgreich ist.

Thema am Dienstag:

Auswahltest und Assessment-Center – wie bereite ich mich vor?

Am Dienstag, dem 8. Februar, dreht sich im Chat alles um Auswahltests. Jugendliche können die Experten z. B. fragen, worum es in Auswahltests geht, wie sie sich darauf vorbereiten können und wo sie Material zur Vorbereitung finden.

Teilnahme

Am planet-chat kann teilnehmen, wer an den Chat-Terminen zwischen 14 und 16 Uhr das Portal www.planet-beruf.de besucht und sich unter der Rubrik Bewerbungstraining » planet-chat für den Chat anmeldet.

Nach der Registrierung gelangt man in den Chatroom und kann seine Fragen stellen.

Die Fragen und Antworten jedes Chat-Tages werden protokolliert.

Sie können auch außerhalb der Chat-Zeiten nachgelesen werden.



Naturpark Stromberg-Heuchelberg Jahresprogramm 2011 der Naturparkführer

Das ganze Jahr über bieten die Naturparkführer rund 70 facettenreiche Erlebniswanderungen zu den Spuren uralter Geschichte und allgegenwärtiger Natur im Naturpark Stromberg-Heuchelberg an. Die Botschafter des Naturparks vermitteln auf lehrreiche und spannende Weise Interessantes und Wissenswertes über Geschichte, Landschaft und Kultur. Ob im Frühtau zum Stromberg, zum Brunch in den Weinberg oder am Abend mit dem BAT-Detektor auf Fledermaussuche im Kloster: bei den Erlebnisführungen mit den Naturparkführern kommen Naturliebhaber jeden Alters auf ihre Kosten. Schwerpunktthema 2011 ist das Internationale Jahr der Wälder.

Das neue Jahresprogramm ist beim Naturparkzentrum Stromberg-Heuchelberg und den regionalen Touristinfos kostenlos erhältlich und kann auch über Internet unter www.naturpark-sh.de bestellt oder als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Info

Naturpark Stromberg-Heuchelberg, Naturparkzentrum, Stausee Ehmetsklänge, 74374 Zabergäu, Telefon 07046/884815, Telefax 07046/884816, Internet: www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de, E-Mail: info@naturpark-stromberg-heuchelberg.de

Seniorenitzung der Zabergäunarren

Herzliche Einladung zur 15. Seniorenitzung am Freitag, 25. Februar 2011, in der „Herzogskelter“ Güglingen

Kampagne 2010/2011: „In 80 Tagen um die Welt – ein ZNG-Abenteuer wie es euch gefällt“

Die Stadt Güglingen und die Faschingsgesellschaft Zabergäunarren Güglingen laden recht herzlich alle Seniorenkreise, Altenclubs und „Ruheständler“ des Zabergäus zur Seniorenitzung in die „Herzogskelter“ ein.

Saalöffnung: 16.00 Uhr

Ab 17.00 Uhr wird mit einem bunten Faschingsprogramm unterhalten.

Es wirken mit: Tanzgarden, Tanzmariechen, Tanzpaar, musikalische Einlagen und einige Überraschungen, die nicht verraten werden.

Für Getränke und eine kleine Speisekarte sorgt der Verein.

Schirmherr dieser Veranstaltung ist wieder Herr Pfarrer i. R. F. Schwandt.

Der Eintritt ist frei.

Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie gerne kostümiert – für ein paar frohe Stunden in die „Herzogskelter“.

**Überholen?
Im Zweifel nie!**

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Haushaltssatzung

I. Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Güglingen für das Jahr 2011

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2003 (GBl. 271) hat der Gemeinderat am 07.12.2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	28.614.000 €
--------------------------------------	--------------

davon	
im Verwaltungshaushalt	23.404.000 €
im Vermögenshaushalt	5.210.000 €

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) von	2.142.000 €
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0 €
----------------------------------------------------------	-----

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 2.500.000 €

§ 3

Die Hebsätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	340 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	310 v. H.

der Steuermessbeträge;

2. für die Gewerbesteuer auf	305 v. H.
------------------------------	-----------

Güglingen, den 14.12.2010
gez. Dieterich, (Bürgermeister)

II. Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Stadtwerke für das Jahr 2011

Auf der Basis des § 103 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit §§ 1 und 3 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigbG) vom 19.06.1997 hat der Gemeinderat am 07.12.2010 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wie folgt festgestellt:

§ 1

1. Erfolgsplan

Erträge und Aufwendungen	980.000 Euro
--------------------------	--------------

davon	
a.) Wasserversorgung	577.000 Euro
b.) Blockheizkraftwerk Katharina-Kepler-Schule	134.000 Euro
c.) Blockheizkraftwerk Realschule	200.000 Euro
d.) Nahwärmeversorgung Herrenäcker	69.000 Euro

2. Vermögensplan

Einnahmen und Ausgaben	1.387.000 Euro
davon	
a.) Wasserversorgung	685.000 Euro
b.) Blockheizkraftwerk Katharina-Kepler-Schule	135.000 Euro
c.) Blockheizkraftwerk Realschule	137.500 Euro
d.) Nahwärmeversorgung Herrenäcker	429.500 Euro

3. Kreditaufnahme

zur Finanzierung des Vermögensplanes

400.000 Euro	
davon	
a.) Wasserversorgung	400.000 Euro
b.) Blockheizkraftwerk Stadtmitte	0 Euro
c.) BHKW Katharina-Kepler-Schule	0 Euro
d.) Nahwärmeversorgung Herrenäcker	0 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 750.000 Euro

Güglingen, den 13.12.2010
gez. Dieterich, Bürgermeister

III. Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Herzogskelter für das Jahr 2011

Auf der Basis des § 103 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit §§ 1 und 13 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetzes) vom 19. Juni 1987 hat der Gemeinderat am 07.12.2010 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wie folgt festgestellt:

1. Erfolgsplan

Erträge und Aufwendungen	415.000 Euro
--------------------------	--------------

2. Vermögensplan

Einnahmen und Ausgaben	630.000 Euro
------------------------	--------------

3. Kreditaufnahme

zur Finanzierung des Vermögensplanes

150.000 Euro

4. Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 400.000 Euro

Güglingen, den 13.12.2010,
gez. Dieterich, (Bürgermeister)

IV. Gemeinsame Hinweise zu I. bis III.:

Mit Erlass vom 20.01.2011 hat das Landratsamt Heilbronn die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung samt Wirtschaftsplänen und des Feststellungsbeschlusses bestätigt.

Die festgesetzten Gesamtbeträge der vorgesehenen Kreditaufnahmen

- in der Haushaltssatzung mit	2.142.000 €
-------------------------------	-------------

- im Feststellungsbeschluss des Eigenbetriebes Stadtwerke mit	400.000 €
---------------------------------------------------------------	-----------

- im Feststellungsbeschluss des Eigenbetriebes Herzogskelter mit	150.000 €
------------------------------------------------------------------	-----------

werden gem. § 87 Abs. 2 GemO genehmigt.

Ebenfalls genehmigt wurden die festgesetzten Höchstbeträge der Kassenkredite (gem. § 89 Abs. 2 GemO) für den

- Eigenbetrieb Stadtwerke mit	750.000 €
-------------------------------	-----------

- Eigenbetrieb Herzogskelter mit	400.000 €
----------------------------------	-----------

Diese Bekanntmachung erfolgt mit dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Güglingen für das Jahr 2011 und die Wirtschaftspläne der Stadtwerke Güglingen und der Herzogskelter für das Jahr 2011 ab Montag, den 07.02.2011 bis Mittwoch, den 17.02.2010, je einschließlich, im Rathaus Güglingen, Zimmer 107, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich ausliegen.

Hinweis zu vorstehender Satzung:

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Be-

kanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden.

Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister nach § 43 GemO der Gesetzmäßigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

„Wondrfizz“ im Ratshöfle

„Hauptkerle“ lösen Lachlawinen aus

Sie kommen aus dem oberschwäbischen Biberach und haben nicht viel Gepäck dabei. Werner Zell und Jörg Weggenmann brauchen auch nicht viele Requisiten – ihr schwäbisches Kabarett lebt im wahrsten Sinne des Wortes von den Geschichten, die das Leben schreibt.

„Wir sind die Hüter des Dialekts und die Kämpfer gegen den guten Geschmack“, stellen sich die beiden „Hauptkerle“ vor – und erklären auch diesen Begriff als Draufgänger und Supermänner der besonderen Art. „Wondrfizz“ wird in ihrer Heimat als „besonders neugierig“ gedeutet – entsprechend ist der Abend im Güglinger Ratshöfle verlaufen.

Eine tragende Rolle hat „der Mehmet“ (Jörg Weggenmann), der seinem Chef (Werner Zell) neue Geschäftsideen präsentiert, dafür Urlaub braucht oder gar mit Kündigung kommt. Der schwäbelnde Muselmane hat aber oftmals Verständnisprobleme: Ein Job als Fahrer für eine Nordpol-Expedition entpuppt sich als „Eismann-Verkäufer“. Dann stellt sich heraus, dass er sich nicht als Testfahrer bei der DEKRA, sondern als Dummy für Crash-Tests verdienen will. Seine Bewerbung in einer Backstube entpuppt sich als Roadie und Bühnenarbeiter „backstage“. Gottseidank hat er einen pfiffigen Vorgesetzten, der ihm seine Ideen immer wieder ausreden kann.



In der Diät-Kur gibt's Probleme, „weil ich die 1000 Kalorien eigentlich schon vor dem Frühstück zu mir nehme“, schildert Werner Zell seine Erlebnisse. Nach dem Traum von einem riesengroßen Fleischkäs-Weck, den er gefunden und aufgefressen hat, fehlt beim Aufwachen plötzlich das Kopfkissen ...



Neidisch ist man überhaupt nicht. Wenn aber der Nachbar einen neuen Schlepper gekauft hat, dann muss schon ein Mährescher mit 72 Meter Schnittbreite her, um nicht gekannte Größe zu zeigen.

In Urlaub nach Österreich gehen die beiden auch nicht mehr. Seit der Schilling abgeschafft und in Euro umgestellt ist, könne man nicht mehr nachrechnen, ob man betrogen wird.

Offenbar großen Wiedererkennungswert im Publikum hat die Nummer gefunden, wie man sich im großen Fernsehsessel – ausgestattet mit Fernseh-Fernbedienung und em Fläschle Bier – wiederfindet. „Sui uff em Sofa, zudeckt mit em Debich, dass mr Heizdecke net siehd“ – so wird das gemeinsame Erlebnis vor dem Bildschirm geschildert. Die Erlebnisse beim Zahnarzt treffen noch mehr den Lachner, weil man haarklein nachvollziehen kann, wie es einem dabei selber geht. Es wird auch erklärt, warum die meisten Männer ihre bessere Hälfte mit „Schatz“ rufen: „Die hen oifach da Vornama vrgessa“. Letztlich bekommt man auch mit, dass bei der Polizei jetzt nicht mehr in den Alkomat geblasen wird. Man gibt Urinproben ab – und wenn der Ertappte nicht kann, dann füllt halt der Ordnungshüter das Tütchen.

Es sind also nicht tieferschürfende Dialoge, die kaum einer verstehen mag. Es sind auch keine „nachgespielten“ Sachen, die die „Hauptkerle“ auf die Bühne bringen. Mit geringem Ausstattungsaufwand und unheimlich viel Situationskomik und witzigen Dialogen haben sie schnell den Draht zum Publikum gefunden – und mancher Besucher wunderte sich, dass in den knapp drei Programm-Stunden immer wieder zwerchfellerschütternde und herzhaft Lach-Lawinen ausgelöst worden sind. Kurzum: der angekündigte „Kracher“ zum Auftakt der Veranstaltungsreihe „Kulturflirt im Ratshöfle“ hat die Erwartungen mehr als erfüllt – die beiden wackeren Schwaben aus Biberach an der Riß haben sich bei ihrem ersten „Ausflug in die Region nördlich von Stuttgart“ als echte „Hauptkerle“ erwiesen.

Vorschau

Am 12. März gibts Blues & Boogie

Am Samstag, 12. März, gehts mit dem nächsten „Kulturflirt im Ratshöfle“ weiter. Diesmal gibt es Blues & Boogie mit Ignaz Netzer (Gitarre, Bluesharp) und Christian Rannenber (Piano). Karten zum Konzert sind im Rathaus Güglingen zu haben – telefonisch gehts unter 07135/10824.

Wer hat etwas gesehen?

Sachbeschädigung durch Sprayer am Hochbehälter Hummelberg

Im Zeitraum vom 22.01.2011 bis zum 23.01.2011 wurde der Hochbehälter Hummelberg Opfer der derzeit zunehmenden Sachbeschädigungen durch Sprayer.



Im gleichen Zeitraum wurden auch das Holzhäuschen



und die Bushaltestelle an der Katharina-Kepler-Schule, sowie zwei Busse der Firma RBS durch Sprayer beschädigt.



Wer sachdienliche Hinweise für die Ermittlung der Täter liefern kann, melde sich bitte beim Polizeiposten Güglingen (07135/6507) oder der Stadtverwaltung Güglingen, Ordnungsamt (07135/108-36 oder -37). Für die Aufklärung des Falls wird eine Belohnung von 300,00 € ausgesetzt.

Neues von der Maienfest GbR

Bei der Vollversammlung der Vereine, die in der Maienfest Güglingen-Gesellschaft bürgerlichen Rechts vereint und gemeinsam um die Vorbereitung und Durchführung eines der größten Heimatfeste im Zabergäu bemüht sind, konnten sich die anwesenden Vereinsvertreter am Abend des 31. Januar zunächst über erfreuliche Zahlen freuen. Etwas Wehmut kam aber bei den Wahlen auf, weil zwei Schlüsselpositionen nicht besetzt werden konnten. Im Rückblick auf das Maienfest 2010 sprach Bürgermeister Klaus Dieterich von einem zufriedenstellenden Verlauf. Dies wurde mit Zahlen von Inge Wolfinger belegt. Im Vergleich zu

den Abrechnungsergebnissen seit dem Jahr 2000 konnte für 2010 der stärkste Umsatz und der höchste Ertrag dokumentiert werden. Dem Vorschlag des geschäftsführenden Ausschusses, pro Helfereinsatz einen Gewinnanteil von 22 Euro auszuschütten und eine mittlerweile auf knapp 8.100 Euro angewachsene Rücklage für Folgejahre zu bilden, konnte die Versammlung ausnahmslos folgen.

Bei den Wahlen wurden der seitherige 2. Vorsitzende Gerhard Steinbeck und der 4. Beisitzer Dietrich Hofheinz für weitere 2 Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Eine Nachfolge für Schriftführerin Gretel Küstner und den 3. Beisitzer Udo Sommer wurde aber nicht gefunden.

Gretel Küstner wurde mit Blumen von Bürgermeister Dieterich verabschiedet. „Sie war von 2003 bis 2010 neben ihrem Job als Schriftführerin der gute Geist des Maienfestes“, lobte das Stadtoberhaupt und bedauerte, dass sie nicht weitermacht. Dankesworte und ein Weingebinde gab es auch für Udo Sommer, der ab 2007 vorwiegend für die Helfereinteilung und kasentechnische Abwicklungen im Festzelt-Büro tätig war.

Für die vakanten Positionen soll jetzt bei den GbR-Mitgliedsvereinen verstärkt Werbung gemacht werden, damit der geschäftsführende Ausschuss wieder voll besetzt werden kann. Eine spezielle Aufgabenbeschreibung für die Betätigungsfelder ergibt sich aus der „Checkliste“, die jedes Jahr zur Festvorbereitung erstellt wird. Man braucht also Personen, die im Team arbeiten können, appellierten der 1. und 2. GbR-Vorsitzende an die Versammlung.

Im Blick auf das Maienfest 2011 hat man noch nicht den absoluten und konkreten Verlauf ausgearbeitet. Das Fest findet in diesem Jahr vom 10. bis 13. Juni statt. Dabei ist angedacht, dass die bisherigen Eckpfeiler wie Disco-Zelt, Musik-Unterhaltung, Vergnügungspark, Flohmarkt und Kinderprogramm sich in gewohnter Form wiederholen. Für Freitagabend ist ein „Weindorf im Zelt“ angedacht. Hier müssen aber noch detaillierte Gespräche geführt werden.

Das Thema Wein soll auch den Festzug beherrschen – nicht zuletzt deshalb, weil die Württembergische Weinkönigin Karolin Harsch aus Güglingen stammt. Man ist noch auf der Suche nach einem „griffigen“ Festzugsmotto.

Unter „Verschiedenes“ stimmte die Versammlung über einen Antrag der Bürger-Union ab. Der eingetragene Verein hatte sich darum beworben. Bei 19:6-Stimmen wurde diesem zugestimmt. Dem Vorschlag des TC Blau-Weiß Güglingen, sich in diesem Jahr zum Festauftritt präsentieren zu können, hat die Versammlung ausnahmslos entsprochen.

Grundsteuer wird fällig

Am 15.02.2011 wird bei der Grundsteuer die 1. Vorauszahlungsrate zur Zahlung fällig. Die Höhe der Steuerschuld ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid.

Bei Steuerzahlern, die uns eine Abbuchungsmächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld termingerecht abgebucht. Bar-Zahler werden gebeten, die Steuerschuld termingerecht unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen.

Mahngebühren und Säumniszuschläge

Immer wieder überziehen Steuerpflichtige, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, stillschweigend ihre Zahlungstermine. Die

Überraschung ist groß, wenn dann Mahngebühren und evtl. auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen. Die Betroffenen reagieren manchmal verärgert und sparen gegenüber der Finanzverwaltung nicht mit Vorwürfen. Sie vergessen jedoch dabei ganz, dass sich die Gemeinde an die bestehenden Gesetze halten muss.

Bitte beachten:

Die Anzahl und die Höhe der Raten sind gesetzlich geregelt und hängen von der Höhe des Jahresbetrages ab. Die Fälligkeitstermine sind auf den Bescheiden angegeben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Mann, Rathaus, Zi. 104, Tel. Nr. 108-58 oder per E-Mail: heidi.mann@gueglingen.de

Grundsteuer – Eigentümerwechsel

Was beim Eigentumswechsel zu beachten ist
Die Stadt Güglingen erhebt für die, in ihrem Gebiet liegenden Grundstücke eine Grundsteuer nach dem Grundsteuergesetz.

Grundlage für die Berechnung der Grundsteuer sind die, vom Finanzamt im Einheitswert- und Grundsteuermessbescheid festgesetzten Beiträge.

Diese Bescheide des Finanzamtes bleiben so lange rechtskräftig, bis ein neuer Einheitswertbescheid vorliegt.

Wird ein Grundstück im Laufe eines Jahres veräußert, so erfolgt eine Zurechnungsfortschreibung durch das Finanzamt.

Diese wird jeweils am 1. Januar des auf den Vertrag und die Übergabe folgenden Kalenderjahres durchgeführt.

Der bisherige Eigentümer ist so lange zur Zahlung der Grundsteuer an die Gemeinde verpflichtet, bis der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes vorliegt.

Andere, im Vertrag getroffene Vereinbarungen, haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer.

Sie berühren die Zahlungspflicht (Steuerschuld) gegenüber der Gemeinde nicht.

Sobald der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes dem neuen Eigentümer vorliegt, wird die Grundsteuer dem Erwerber ab dem Fortschreibungszeitpunkt nachgerechnet und der Verkäufer erhält eine entsprechende Erstattung. Stadtpflege

Beerdigungs-Chor Güglingen



Der Beerdigungschor probt am Dienstag, 8. Februar 2011, um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Oskar-Volk-Straße 14.

Bitte beachten Sie die Terminänderungen der nächsten Proben: Dienstag, 22.2.2011 und Dienstag, 8.3.2011, jeweils um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus.

Fundamt Güglingen

Beim Fundamt Güglingen wurde 1 Geldbeutel mit größerem Geldbetrag abgegeben. Besitzansprüche können während den Dienststunden im Zimmer 3 geltend gemacht werden.



Mobiles Kino am 11. Februar

Zum Februar-Gastspiel bringt das Mobile Kino am Freitag, 11. Februar, drei Filme in den Saal der Güglinger Herzogskelter mit:

Um 15 Uhr: „Megamind“

Megamind, der geniale, aber auch dusselige Schurke, leidet unter Langeweile. Nachdem er seinen Widersacher, den Helden Metroman, besiegt hatte, gibt es nichts mehr zu tun. Schließlich braucht jeder Superschurke einen passenden Gegner. Kurz entschlossen erschafft Megamind den Bösewicht Titan, um die Lücke zu schließen.

Der Film ist für Besucher ab 6 Jahre. Er läuft 95 Minuten und kostet 3,50 € Eintritt.

Um 17 Uhr: Die Chroniken von Narnia – Die Reise auf der Morgenröte

Edmund und Lucy werden zusammen mit ihrem nervtötenden Cousin in ein rätselhaftes Gemälde gezogen und landen vor der Küste Narnias, mitten auf dem fantastischen Segelschiff „Morgenröte“. An Bord erwartet sie bereits ihr königlicher Freund Kaspian und die heldenhafte Maus Reepicheep. Auf der abenteuerlichen Seereise begegnet die mutige Besatzung mythischen Wesen, unheimlichen Sklaventreibern, gefährlichen Drachen und entzückenden Meerjungfrauen. Nur eine Fahrt zum geheimnisvollen Land des Löwen Aslan kann das Königreich Narnia retten ...

Mehr Magie, mehr Hoffnung, mehr Narnia – Mit märchenhaften Schauplätzen, beeindruckenden Special Effects und faszinierenden Fabelwesen wird dieses Fantasy-Abenteuer zum Kinohighlight. Der Film ist für Besucher ab 6 Jahre. Er läuft 111 Minuten und kostet 4 € Eintritt.

Um 20 Uhr: „Meine Frau, unsere Kinder und ich“

Fünf Jahre sind vergangen, seitdem Gaylord Focker (Ben Stiller) den Zusammenprall seiner Eltern und der Familie seiner Frau Pam mit Mühe und Not überstanden hat. Mittlerweile ist er stolzer Vater von Zwillingen. Der Schulbeginn steht vor der Tür und Schwiegerpapa Jack (Robert De Niro) hat völlig andere Vorstellungen von Erziehung. Als dann noch eine schöne Unbekannte (Jessica Alba) sich an Gaylord ranmacht, ist das Chaos perfekt. Der Film ist für Besucher ab 6 Jahre. Er läuft 111 Minuten und kostet 5 € Eintritt.

Landschaftspflege-Tag am 12. Februar

Information an die Teilnehmer

Die bisher angemeldeten Teilnehmer zum Landschaftspflege-Tag der Stadt Güglingen treffen sich am Samstag, 12.02.2011, um 09.00 Uhr an der Reisenberghütte.

Die zu pflegenden Magerrasenstandorte befinden sich unmittelbar unterhalb der Reisenberghütte und sollen vom starken Bewuchs befreit werden. Vor Ort werden die Helfer in entsprechende Arbeitsgruppen eingeteilt. Unter der Anleitung erfahrener Bauhofmitarbeiter werden die Arbeitsgruppen unterstützt.

Jeder teilnehmende Helfer sollte festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe und der Witterung entsprechende Kleidung mitbringen. Für warme Getränke, ein Vesper und ein abschließendes Mittagessen gegen 13.00 Uhr wird von Seiten der Stadtverwaltung gesorgt.

Bei regnerischer Wetterlage kann unter der Telefonnummer 0172/6350391 am Tag der Veranstaltung abgefragt werden ob die Veranstaltung stattfindet.

Sollte sich kurzfristig jemand noch für die Teilnahme entscheiden, kann er sich im Bauamt unter der Tel. Nr. 07135/108-50 melden.

PAVILLON Gartacher Hof



Dienstagstreff

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein. Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel. 16421.

Nächster Treff:

Dienstag, den 08.02.2011. Bitte beachten Sie: Wir fangen 1 Stunde später an, also um 15:30 Uhr. Herr Dühring berichtet uns über Malta mit einer Diapräsentation.

RÖMER MUSEUM GÜGLINGEN



Öffentliche Führungen

Die regelmäßigen Öffentlichen Führungen im Römermuseum finden auch dieses Jahr wieder an jedem 1. Sonntag im Monat statt. Mit ihrem rund 90-minütigen Rundgang bieten sie Einzelbesuchern einen Überblick über die Dauerausstellung des Museums.

Termine: 6.2., 6.3., 3.4., 1.5., 5.6., 3.7., 7.8., 4.9., 2.10., 6.11., 4.12.2011

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Kosten: 4,- € p. P. zzgl. Eintritt

Öffentliche Familienführungen

Als neues Angebot gibt es ab diesem Jahr erstmals Öffentliche Familienführungen, die sich speziell an Familien, Kinder und Jugendliche richten. Diese Führungen finden an etlichen Samstagen während der baden-württembergischen Schulferien statt und bieten nicht nur den Daheimgebliebenen einen spannenden familien- und kindgerechten Rundgang durch das Römermuseum. Eine Anmeldung ist wie bei den Öffentlichen Führungen nicht notwendig, die Gesamtteilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt.

Termine: 30.4., 18.6., 25.6., 30.7., 6.8., 13.8., 20.8., 27.8., 3.9., 10.9., 5.11.2011

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Kosten: 4,- € p. P. zzgl. Eintritt



Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Bürgerinformation der Gemeinde

zur

a.) Gesplitteten Abwassergebühr

b.) Initiative „Pro Pfaffenhofen“

am 1. März 2011 um 20.00 Uhr

in der

Wilhelm-Widmaier-Halle

Zu einer Bürgerinformation am 1. März 2011 um 20.00 Uhr in der Wilhelm-Widmaier-Halle lade ich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger recht herzlich ein.

An diesem Abend werden Sie als Grundstückseigentümer über den genauen Ablauf des Verfahrens für die gesplittete Abwassergebühr informiert. An Hand von Beispielen soll das Ausfüllen des Erhebungsbogens, welcher allen Grundstückseigentümern nach dem Informationsabend zugesandt wird, erläutert werden.

An diesem Abend wird sich auch die Initiative „Pro Pfaffenhofen“ vorstellen. Diese, noch zu gründende Initiative, möchte Sie, die Bürgerinnen und Bürger, zum aktiven Mitgestalten in der Gemeinde aufrufen. Die Initiative wird vom Gemeinderat mitunterstützt.

Also nehmen Sie sich die Zeit und besuchen Sie diese Veranstaltung.

Über Ihr Kommen freuen sich der Gemeinderat und ich

Ihr

Bürgermeister

Dieter Böhringer

Brennholzverkauf im Gemeindewald Pfaffenhofen

Der Brennholzverkauf der Gemeinde Pfaffenhofen ist schon über Jahrzehnte hinweg ein besonderes Ereignis. Traditionell wird diese Versteigerung im Wald abgehalten. So mancher Besucher dieses Termins kommt nicht nur wegen des Holzkaufes, sondern auch der Neugierde wegen.



Letzten Samstag war es wieder so weit, es wurde zum Verkauf bei der ehemaligen Pflanzschule aufgerufen.

Eine große Anzahl Interessenten haben den mit der Gemeinde Zaberfeld gemeinsam veranstalteten Versteigerungstermin aufgesucht. Revierförster Stefan Krautzberger hatte 36 Festmeter gesetztes Brennholz anzubieten. Dieses Brennholz wurde von den Mitarbeitern des Bauhofs geschlagen und aufgesetzt. Weitere 150 m wurden durch die Forstbetriebsgemeinschaft auf Polter gerückt. Von Bürgermeister Dieter Böhringer wurde die Versteigerung durchgeführt. Sein Resümee: „In Anbetracht des starken Besucherandrangs hatte er sich etwas mehr an Einnahmen erhofft. Trotzdem ist das Ergebnis zufrieden stellend.“

Für statistische Zwecke bleibt festzuhalten:

Der durchschnittliche Erlös der gesetzten Meter betrug 75 € und bei den Poltern lag er bei 59 €.

Aus dem Gemeinderat

Kiosk am Katzenbachsee wird saniert



Der Kiosk am Katzenbachsee wird neu verpachtet. Zuvor allerdings müssen vom Gemeindeverwaltungsverband (GVV), der für See und Kiosk zuständig ist, erst noch verschiedene Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Vor allem der Sanitärbereich, Duschen, Umkleeräume, WC's, liegt im Argen. Auch im Kiosk selbst sind Sanierungen erforderlich.

Vom Gemeindeverwaltungsverband wurden dem Pfaffenhofener Gemeinderat jetzt zwei Kostenschätzungen vorgelegt: Etwa 60.000 Euro kostet demnach eine Mindestsanierung, runde 95.000 Euro ein Abriss und Neubau des Kiosk. Jeweils 45 Prozent der Kosten entfallen auf Pfaffenhofen und Zaberfeld, die restlichen zehn Prozent trägt die Stadt Güglingen. Da in der Vergangenheit die Duschräume so gut wie nie benützt wurden und man auch keine Nachfrage erkennen kann, wird bei beiden Varianten auf diese Einrichtung verzichtet.

Bei der vorgeschlagenen Sanierungsvariante werden die WC's und Umkleieräume auf Vordermann gebracht, neue Fenster und eine Stahltüre eingebaut, die Wasserleitungen ausgetauscht und die elektrischen Anlagen überarbeitet. Der Getränkeraum im Kiosk wird neu gefliest, fürs Kioskpersonal in den WC's ein Warmwasseranschluss eingerichtet und schließlich alles neu gestrichen. Außerdem soll auch noch der Baumbestand südlich des Kiosks etwas ausglichet werden.

Den Pfaffenhofener Vertretern der GVV-Versammlung gab die Ratsrunde mit auf den Weg, zumindest der Renovierung zuzustimmen. Auch einem Neubau verweigert sich die Gemeinde nicht grundsätzlich. Vorausgesetzt es sprechen gravierende Argumente dafür, betonte Bürgermeister Dieter Böhringer. wst

Neue Öffnungszeiten im Kindergarten Seestraße

Von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr werden zukünftig die Kinder im Kindergarten Seestraße betreut. Dem Wunsch des Elternbeirates, die Öffnungszeiten zu verändern hat der Pfaffenhofener Gemeinderat entsprochen. Mehrkosten für die Gemeinde entstehen durch diese Neuregelung nicht. Auch die Elternbeiträge bleiben unverändert.

Möglich geworden sind die veränderten Öffnungszeiten, weil alle Eltern zustimmten und vor allem auch die Betreuerinnen die geänderten Arbeitszeiten akzeptieren. Ein Mehr an Arbeitszeit entsteht für sie ja nicht.

Für im Einzelfall längere Betreuungszeiten, über 13.30 Uhr hinaus, verwies Bürgermeister Dieter Böhringer auf den Kindergarten Rodbachstraße. Dort gibt es zwischen 7.30 Uhr und 16 Uhr verschiedene Betreuungszeitmodelle. wst

Elternbeiträge für Kinderkrippe

Die neue, an den Kindergarten Rodbachstraße angebaute kommunale Kinderkrippe ist fertig, berichtete Bürgermeister Dieter Böhringer dem Gemeinderat. Mit einem Tag der offenen Tür, der noch in Abstimmung mit der Kirchengemeinde als Träger des Kindergartens festgelegt werden muss, wird demnächst die neue Kinderbetreuungseinrichtung den Eltern vorgestellt. Zehn Kleinkinder im Alter von ein bis drei Jahren können dann ab 1. April montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 14 Uhr dort betreut werden. Auch eine der beiden geplanten Betreuungskräfte ist schon eingestellt. Etwas erstaunt allerdings ist Böhringer, dass bis jetzt noch keine Eltern um einen Platz angefragt haben.

Vielleicht ändert sich das jetzt. Denn der Gemeinderat hat die Elternbeiträge für die Krippenplätze festgelegt. 281 Euro pro Monat kostet der Betreuungsplatz für ein Kind aus einer Familie mit einem Kind. 208 Euro bei einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren und 141 Euro wenn die Familie drei Kinder hat. Bei vier und mehr Kindern unter 18 Jahren sinkt der Krippenbeitrag auf 57 Euro.

Die Elternbeiträge werden im Kindergartenjahr nur an elf Monaten fällig und decken auch nur etwa 20 Prozent der vorausgerechneten jährlichen Betriebskosten in Höhe von 100.000 Euro. Der große Rest kommt nach Abzug der Landesförderung aus der Gemeindekasse.

Auch wenn der Elternanteil an den Betreuungskosten recht niedrig ist – bei durchschnittlich 130 Betreuungsstunden im Monat maximal 2,16 Euro pro Stunde – fände es Gertrud Schreck schöner, man könnte wenigstens die Kleinkinderbetreuung kostenlos anbieten. „Ich weiß aber auch, dass dies derzeit finanziell nicht möglich ist“, sagte die Gemeinderätin.

wst

Info-Veranstaltung zur gesplitteten Abwassergebühr

Mit einem Fragebogen, den jeder Grundstückseigentümer selbst ausfüllen muss, dem so genannten Selbstauskunftsverfahren, und den Daten aus dem allgemeinen Liegenschaftskataster (ALK) werden in Pfaffenhofen die Flächen ermittelt, die, nach einem Urteil des Verwaltungsgerichtshofes, für die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr notwendig sind.

Bei einer Info-Veranstaltung am Dienstag, 1. März, um 20 Uhr in der Wilhelm-Widmaier-Halle wird jedem Grundstückseigentümer an Beispielen das Selbstauskunftsverfahren erläutert, gab Bürgermeister Dieter Böhringer dem Gemeinderat bekannt.

Da nicht jede an das öffentliche Kanalnetz direkt oder indirekt angeschlossene Fläche dieselbe Versiegelung oder Wasserdurchlässigkeit hat, wurden vom Gemeinderat jetzt vorab die so genannten Abflussbeiwerte festgestellt.

Diese sind für vollständig versiegelte Flächen, wie beispielsweise Ziegeldächer, Asphalt oder Beton 0,9. Bei Pflaster-, Platten-, Verbundstein- und Rasenfugenpflasterflächen beträgt der Abflussbeiwert 0,6 und bei nur wenig versiegelten Flächen wie Kies, Schotter, Schotterrasen, Rasengittersteine, Porenpflaster oder Gründächer nur 0,3.

wst

Kommandantenwahl bestätigt

Keine Einwände hatte der Gemeinderat gegen die Wahlergebnisse bei der Hauptversammlung der Gemeindefeuerwehr. Der wieder gewählte Kommandant Matthias Fried und seine beiden

neuen Stellvertreter Matthias Koch und Markus Beitler, alle drei mit einem 100-Prozent Wahlergebnis gewählt, wurden auch von der Ratsrunde einstimmig bestätigt.

Zugestimmt hat der Gemeinderat auch der neuen Feuerwehrsatzung. Diese wurde notwendig, weil die Feuerwehr sich neu strukturiert hat und die bisher zwei Abteilungen zu einer Einheiten zusammenführte.

Außerdem ist in der neuen Satzung jetzt auch das, nach dem geänderten Landes-Feuerwehrgesetz, neue Aufnahmealter geregelt. Vom 17. Lebensjahr an können Feuerwehranwärter oder -anwärterinnen bei den Aktiven aufgenommen werden. An Einsätzen dürfen sie aber nach wie vor erst mit 18 Jahren teilnehmen.

wst

Satzung für eine Freiwillige Feuerwehr mit Abteilungen (Feuerwehrsatzung – FwSAbt)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 6 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 3, § 7 Abs. 1 Satz 1, § 8 Abs. 2 Satz 2, § 10 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 Satz 1, § 18 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 4 des Feuerwehrgesetzes (FWG) hat der Gemeinderat am 26.01.2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Name und Gliederung der Freiwilligen Feuerwehr

(1) Die Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen, in dieser Satzung Feuerwehr genannt, ist eine gemeinnützige, der Nächstenhilfe dienende Einrichtung der Gemeinde Pfaffenhofen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

(2) Die Feuerwehr besteht als Gemeindefeuerwehr aus

1. der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr
2. der Altersabteilung
3. der Jugendfeuerwehr

§ 2 Aufgaben

(1) Die Feuerwehr hat

1. bei Schadenfeuer (Bränden) und öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten und den Einzelnen und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren zu schützen und
2. zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen technische Hilfe zu leisten.

Ein öffentlicher Notstand ist ein durch ein Naturereignis, einen Unglücksfall oder dergleichen verursachtes Ereignis, das zu einer gegenwärtigen oder unmittelbar bevorstehenden Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Menschen und Tieren oder für andere wesentliche Rechtsgüter führt, von dem die Allgemeinheit, also eine unbestimmte und nicht bestimmbare Anzahl von Personen, unmittelbar betroffen ist und bei dem der Eintritt der Gefahr oder des Schadens nur durch außergewöhnliche Sofortmaßnahmen beseitigt oder verhindert werden kann.

(2) Der Bürgermeister kann die Feuerwehr beauftragen

1. mit der Abwehr von Gefahren bei anderen Notlagen für Menschen, Tiere und Schiffe und
2. mit Maßnahmen der Brandverhütung, insbesondere der Brandschutzaufklärung und -erziehung sowie des Feuersicherheitsdienstes.

§ 3 Aufnahme in die Feuerwehr

(1) In die Einsatzabteilungen der Gemeindefeuerwehr können auf Grund freiwilliger Meldung Personen als ehrenamtlich Tätige aufgenommen

werden, die

1. das 17. Lebensjahr vollendet haben; sie dürfen erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres an Einsätzen teilnehmen,
2. den gesundheitlichen Anforderungen des Feuerwehrdienstes gewachsen sind,
3. geistig und charakterlich für den Feuerwehrdienst geeignet sind,
4. sich zu einer längeren Dienstzeit bereit erklären,
5. nicht infolge Richterspruchs nach § 45 des Strafgesetzbuchs (StGB) die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben,
6. keinen Maßregeln der Besserung und Sicherung nach § 61 StGB mit Ausnahme der Nummer 5 (Entziehung der Fahrerlaubnis) unterworfen sind und
7. nicht wegen Brandstiftung nach §§ 306 bis 306c StGB verurteilt wurden.

Die Dienstzeit nach Nummer 4 soll mindestens 10 Jahre betragen.

(2) Die Aufnahme in die Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr erfolgt für die ersten zwölf Monate auf Probe. Innerhalb der Probezeit soll der Feuerwehrangehörige erfolgreich an einem Grundausbildungslehrgang teilnehmen. Aus begründetem Anlass kann die Probezeit verlängert werden.

Auf eine Probezeit kann verzichtet oder sie kann abgekürzt werden, wenn Angehörige einer Jugendfeuerwehr oder einer Musikabteilung in eine Einsatzabteilung übertreten oder eine Person eintritt, die bereits einer anderen Gemeindefeuerwehr oder einer Werkfeuerwehr angehört oder angehört hat.

(3) Bei Personen mit besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen (§ 11 Abs. 4 FWG) kann der Feuerwehrausschuss im Einzelfall die Aufnahme abweichend von Absatz 1 regeln sowie Ausnahmen von der Beendigung des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes nach § 4 Abs. 1 Nr. 5 und den Dienstpflichten nach § 5 Abs. 5 und 6 zulassen.

(4) Aufnahmegesuche sind schriftlich an den Feuerwehrkommandanten zu richten. Vor Vollendung des 18. Lebensjahrs ist die schriftliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten erforderlich. Über die Aufnahme auf Probe, die Verkürzung oder Verlängerung der Probezeit und die endgültige Aufnahme entscheidet der Feuerwehrausschuss.

Neu aufgenommene Angehörige der Gemeindefeuerwehr werden vom Feuerwehrkommandanten durch Handschlag verpflichtet.

(5) Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht. Eine Ablehnung ist dem Gesuchsteller vom Bürgermeister schriftlich mitzuteilen.

(6) Jeder Angehörige der Gemeindefeuerwehr erhält einen vom Bürgermeister ausgestellten Dienstaussweis.

§ 4 Beendigung des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes

(1) Der ehrenamtliche Feuerwehrdienst in einer Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr endet, wenn der ehrenamtlich tätige Angehörige der Gemeindefeuerwehr

1. die Probezeit nicht besteht,
2. während oder mit Ablauf der Probezeit seinen Austritt erklärt,
3. seine Dienstverpflichtung nach § 12 Abs. 2 FWG erfüllt hat,
4. den gesundheitlichen Anforderungen des Feuerwehrdienstes nicht mehr gewachsen ist,

5. das 65. Lebensjahr vollendet hat,
 6. infolge Richterspruchs nach § 45 StGB die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren hat,
 7. Maßregeln der Besserung und Sicherung nach § 61 StGB mit Ausnahme der Nummer 5 (Entziehung der Fahrerlaubnis) unterworfen wird oder
 8. wegen Brandstiftung nach §§ 306 bis 306c StGB verurteilt wurde.
- (2) Der ehrenamtlich tätige Feuerwehrangehörige ist auf seinen Antrag vom Bürgermeister aus dem Feuerwehrdienst in einer Einsatzabteilung zu entlassen, wenn
1. er nach § 6 Abs. 2 Satz 1 in die Altersabteilung überwechseln möchte,
 2. der Dienst in der Einsatzabteilung aus persönlichen oder beruflichen Gründen nicht mehr möglich ist,
 3. er seine Wohnung in eine andere Gemeinde verlegt oder
 4. er nicht in der Gemeinde wohnt und er seine Arbeitsstätte in eine andere Gemeinde verlegt.
- In den Fällen der Nummern 3 und 4 kann der Feuerwehrausschuss nach Anhörung des Feuerwehrausschusses auch ohne seinen Antrag entlassen werden. Der Betroffene ist vorher anzuhören.

(3) Der Antrag auf Entlassung ist unter Angabe der Gründe schriftlich beim Feuerwehrkommandanten einzureichen.

(4) Ein ehrenamtlich tätiger Feuerwehrangehöriger, der seine Wohnung in eine andere Gemeinde verlegt, hat dies binnen einer Woche dem Feuerwehrkommandanten anzuzeigen. Das Gleiche gilt, wenn er nicht in der Gemeinde wohnt und er seine Arbeitsstätte in eine andere Gemeinde verlegt.

(5) Der Gemeinderat kann nach Anhörung des Feuerwehrausschusses den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst eines Feuerwehrangehörigen aus wichtigem Grund beenden. Dies gilt insbesondere

1. bei fortgesetzter Nachlässigkeit im Dienst,
2. bei schweren Verstößen gegen die Dienstpflichten,
3. bei erheblicher schuldhafter Schädigung des Ansehens der Feuerwehr oder
4. wenn sein Verhalten eine erhebliche und andauernde Störung des Zusammenlebens in der Gemeindefeuerwehr verursacht hat oder befürchten lässt.

Der Betroffene ist vorher anzuhören. Der Bürgermeister hat die Beendigung des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes durch schriftlichen Bescheid festzustellen.

(6) Angehörige der Gemeindefeuerwehr, die ausgeschieden sind, erhalten auf Antrag eine Bescheinigung über die Zugehörigkeit zur Feuerwehr.

§ 5 Rechte und Pflichten der Angehörigen der Gemeindefeuerwehr

(1) Die Angehörigen der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeindefeuerwehr haben das Recht, den ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkommandanten, seine Stellvertreter und die Mitglieder des Feuerwehrausschusses zu wählen.

(2) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr erhalten nach Maßgabe des § 16 FwG und der örtlichen Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr eine Entschädigung.

(3) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der

Gemeindefeuerwehr erhalten bei Sachschäden, die sie in Ausübung oder infolge des Feuerwehrdienstes erleiden, einen Ersatz nach Maßgabe des § 17 FwG.

(4) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr sind für die Dauer der Teilnahme an Einsätzen oder an der Aus- und Fortbildung nach Maßgabe des § 15 FwG von der Arbeits- oder Dienstleistung freigestellt.

(5) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr sind verpflichtet (§ 14 Abs. 1 FwG)

1. am Dienst- und an Aus- und Fortbildungslerngängen regelmäßig und pünktlich teilzunehmen,
2. bei Alarm sich unverzüglich zum Dienst einzufinden,
3. den dienstlichen Weisungen der Vorgesetzten nachzukommen,
4. im Dienst ein vorbildliches Verhalten zu zeigen und sich den anderen Angehörigen der Feuerwehr gegenüber kameradschaftlich zu verhalten,
5. die Ausbildungs- und Unfallverhütungsvorschriften für den Feuerwehrdienst zu beachten,
6. die ihnen anvertrauten Ausrüstungsstücke, Geräte und Einrichtungen gewissenhaft zu pflegen und sie nur zu dienstlichen Zwecken zu benutzen, und
7. über alle Angelegenheiten Verschwiegenheit zu wahren, von denen sie im Rahmen ihrer Dienstausbübung Kenntnis erlangen und deren Geheimhaltung gesetzlich vorgeschrieben, besonders angeordnet oder ihrer Natur nach erforderlich ist.

(6) Die Angehörigen der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeindefeuerwehr haben eine Abwesenheit von länger als zwei Wochen dem Feuerwehrkommandanten oder dem von ihm Beauftragten rechtzeitig vorher anzuzeigen und eine Dienstverhinderung bei ihrem Vorgesetzten vor dem Dienstbeginn zu melden, spätestens jedoch am folgenden Tage die Gründe hierfür zu nennen.

(7) Aus beruflichen, gesundheitlichen oder familiären Gründen kann ein ehrenamtlich tätiger Angehöriger der Gemeindefeuerwehr auf Antrag vom Feuerwehrkommandanten vorübergehend von seinen Dienstpflichten nach Absatz 5 Nr. 1 und 2 befreit werden.

(8) Ist ein ehrenamtlich tätiger Angehöriger der Gemeindefeuerwehr gleichzeitig Mitglied einer Berufsfeuerwehr, einer Werkfeuerwehr oder hauptamtlicher Feuerwehrangehöriger, haben die sich hieraus ergebenden Pflichten Vorrang vor den Dienstpflichten nach Absatz 5 Nr. 1 und 2.

(9) Verletzt ein ehrenamtlich tätiger Angehöriger der Gemeindefeuerwehr schuldhaft die ihm obliegenden Dienstpflichten, kann ihm der Feuerwehrkommandant einen Verweis erteilen. Grobe Verstöße kann der Bürgermeister auf Antrag des Feuerwehrkommandanten mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro ahnden.

Der Feuerwehrkommandant kann zur Vorbereitung eines Beschlusses des Gemeinderats auf Beendigung des Feuerwehrdienstes nach § 4 Abs. 5 den ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen auch vorläufig des Dienstes entheben, wenn andernfalls der Dienstbetrieb oder die Ermittlungen beeinträchtigt würden. Der Betroffene ist vor einer Entscheidung nach den Sätzen 1 und 2 anzuhören.

§ 6 Altersabteilung

(1) In die Altersabteilung wird unter Überlas-

sung der Dienstkleidung übernommen, wer nach § 4 Abs. 1 Nr. 3 bis 5 und Abs. 2 Nr. 2 bis 4 aus dem ehrenamtlichen Feuerwehrdienst in einer Einsatzabteilung ausscheidet und keine gegenteilige Erklärung abgibt.

(2) Der Feuerwehrausschuss kann auf ihren Antrag Angehörige der Feuerwehr, die das 55. Lebensjahr vollendet haben, unter Belassung der Dienstkleidung aus der Einsatzabteilung in die Altersabteilung übernehmen (§ 4 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1).

(3) Der Leiter der Altersabteilung und sein Stellvertreter werden von den Angehörigen ihrer Abteilung auf die Dauer von fünf Jahren in geheimer Wahl gewählt und nach Zustimmung des Feuerwehrausschusses zu der Wahl durch den Feuerwehrkommandanten bestellt. Sie haben ihr Amt nach Ablauf ihrer Amtszeit oder im Falle ihres vorzeitigen Ausscheidens bis zum Dienstantritt eines Nachfolgers weiterzuführen. Sie können vom Gemeinderat nach Anhörung des Feuerwehrausschusses abberufen werden.

(4) Der Leiter der Altersabteilung ist für die ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgaben seiner Abteilung verantwortlich; er unterstützt den Feuerwehrkommandanten. Er wird vom stellvertretenden Leiter der Altersabteilung unterstützt und von ihm in seiner Abwesenheit mit allen Rechten und Pflichten vertreten.

(5) Die Angehörigen der Altersabteilung, die hierfür die erforderlichen gesundheitlichen und fachlichen Anforderungen erfüllen, können vom Feuerwehrkommandanten im Einvernehmen mit dem Leiter der Altersabteilung zu Übungen und Einsätzen herangezogen werden.

§ 7 Jugendfeuerwehr

(1) Die Jugendfeuerwehr besteht aus den Jugendgruppen, die auf Beschluss des Feuerwehrausschusses bei den Einsatzabteilungen gebildet werden.

(2) In die Jugendfeuerwehr können Personen bis zum vollendeten 17. Lebensjahr aufgenommen werden, wenn sie

1. den gesundheitlichen Anforderungen des Feuerwehrdienstes gewachsen sind,
2. geistig und charakterlich für den Feuerwehrdienst geeignet sind,
3. sich zu einer längeren Dienstzeit bereit erklären,
4. nicht infolge Richterspruchs nach § 45 des Strafgesetzbuchs (StGB) die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben,
5. keinen Maßregeln der Besserung und Sicherung nach § 7 des Jugendgerichtsgesetzes (JGG) mit Ausnahme der Entziehung der Fahrerlaubnis unterworfen sind und
6. nicht wegen Brandstiftung nach §§ 306 bis 306c StGB verurteilt wurden.

Die Aufnahme muss mit schriftlicher Zustimmung der Erziehungsberechtigten beantragt werden. Über die Aufnahme und das dafür maßgebende Mindestalter entscheidet der Feuerwehrausschuss.

(3) Die Zugehörigkeit des Angehörigen der Jugendfeuerwehr zur Jugendfeuerwehr endet, wenn

1. er in eine Einsatzabteilung der Feuerwehr aufgenommen wird,
2. er aus der Jugendfeuerwehr austritt,
3. die Erziehungsberechtigten ihre Zustimmung schriftlich zurücknehmen,
4. er den gesundheitlichen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist,

5. er das 18. Lebensjahr vollendet oder
6. der Feuerwehrausschuss den Dienst in der Jugendfeuerwehr aus wichtigem Grund beendet. § 4 Abs. 5 gilt entsprechend.

(4) Der Leiter der Jugendabteilung (Jugendfeuerwehrwart) und sein Stellvertreter werden von den Angehörigen ihrer Abteilung auf die Dauer von fünf Jahren in geheimer Wahl gewählt und nach Zustimmung des Feuerwehrausschusses zu der Wahl durch den Feuerwehrkommandanten bestellt.

Sie haben ihr Amt nach Ablauf ihrer Amtszeit oder im Falle ihres vorzeitigen Ausscheidens bis zum Dienstantritt eines Nachfolgers weiterzuführen. Der Feuerwehrkommandant kann geeignet erscheinende Angehörige der Gemeindefeuerwehr mit der vorläufigen Leitung der Jugendfeuerwehr beauftragen. Der Jugendfeuerwehrwart muss einer Einsatzabteilung der Gemeindefeuerwehr angehören und soll den Lehrgang Jugendfeuerwehrwart besucht haben. Der Jugendfeuerwehrwart und sein Stellvertreter können vom Gemeinderat nach Anhörung des Feuerwehrausschusses abberufen werden.

(5) Der Jugendfeuerwehrwart ist für die ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgaben seiner Abteilung verantwortlich; er unterstützt den Feuerwehrkommandanten. Er wird vom stellvertretenden Leiter der Jugendfeuerwehr unterstützt und von ihm in seiner Abwesenheit mit allen Rechten und Pflichten vertreten.

(6) Für die Leiter der Jugendgruppen (Absatz 1) gilt Absatz 4 entsprechend.

§ 8 Ehrenmitglieder

Der Gemeinderat kann auf Vorschlag des Feuerwehrausschusses

1. Personen, die sich um das örtliche Feuerwehrwesen besondere Verdienste erworben oder zur Förderung des Brandschutzes wesentlich beigetragen haben, die Eigenschaft als Ehrenmitglied und
2. bewährten Feuerwehr- und Abteilungskommandanten nach Beendigung ihrer aktiven Dienstzeit die Eigenschaft als Ehrenkommandant verleihen.

§ 9 Organe der Feuerwehr

Organe der Feuerwehr sind

1. Feuerwehrkommandant,
2. Leiter der Altersabteilung
3. Leiter der Jugendfeuerwehr,
4. Feuerwehrausschuss,
5. Hauptversammlung.

§ 10 Feuerwehrkommandant und seine Stellvertreter

(1) Der Leiter der Feuerwehr ist der Feuerwehrkommandant.

(2) Der ehrenamtlich tätige Feuerwehrkommandant und seine Stellvertreter werden von den Angehörigen der Einsatzabteilungen der Gemeindefeuerwehr aus deren Mitte in geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre.

(3) Die Wahlen des ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkommandanten und seiner Stellvertreter werden in der Hauptversammlung durchgeführt.

(4) Zum ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkommandanten und seinem Stellvertreter kann nur gewählt werden, wer

1. einer Einsatzabteilung der Gemeindefeuerwehr angehört,
2. über die für dieses Amt erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügt und
3. die nach den Verwaltungsvorschriften des Innenministeriums erforderlichen persönlichen

und fachlichen Voraussetzungen erfüllt.

(5) Der ehrenamtlich tätige Feuerwehrkommandant und seine Stellvertreter werden nach der Wahl und nach Zustimmung durch den Gemeinderat vom Bürgermeister bestellt.

(6) Der ehrenamtlich tätige Feuerwehrkommandant und seine Stellvertreter haben ihr Amt nach Ablauf ihrer Amtszeit oder im Falle ihres vorzeitigen Ausscheidens bis zum Dienstantritt eines Nachfolgers weiterzuführen. Kommt binnen drei Monaten nach Freiwerden der Stelle oder nach Versagung der Zustimmung keine Neuwahl zustande, bestellt der Bürgermeister den vom Gemeinderat gewählten Feuerwehrangehörigen zum Feuerwehrkommandanten oder seine Stellvertreter (§ 8 Abs. 2 Satz 3 FwG). Diese Bestellung endet mit der Bestellung eines Nachfolgers nach Absatz 5.

(7) Gegen eine Wahl des ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkommandanten und seiner Stellvertreter kann binnen einer Woche nach der Wahl von jedem Wahlberechtigten Einspruch bei der Gemeinde erhoben werden. Nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Gegen die Entscheidung über den Einspruch können der Wahlberechtigte, der Einspruch erhoben hat, und der durch die Entscheidung betroffene Bewerber unmittelbar Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage erheben.

(8) Vor der Bestellung eines hauptberuflich tätigen Feuerwehrkommandanten oder eines hauptberuflich tätigen Stellvertreters des Feuerwehrkommandanten ist der Feuerwehrausschuss zu hören.

(9) Der Feuerwehrkommandant ist für die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr verantwortlich (§ 9 Abs. 1 Satz 1 FwG) und führt die ihm durch Gesetz und diese Satzung übertragenen Aufgaben durch. Er hat insbesondere

1. eine Alarm- und Ausrückeordnung für die Aufgaben nach § 2 aufzustellen und fortzuschreiben und sie dem Bürgermeister mitzuteilen,
2. auf die ordnungsgemäße feuerwehrtechnische Ausstattung hinzuwirken,
3. für die Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Gemeindefeuerwehr und
4. für die Instandhaltung der Feuerwehrausrüstungen und -einrichtungen zu sorgen,
5. die Zusammenarbeit der Einsatzabteilungen bei Übungen und Einsätzen zu regeln,
6. die Tätigkeit der Leiter der Altersabteilung und der Jugendfeuerwehr, sowie des Kassenverwalters und des Gerätewarts zu überwachen,
7. dem Bürgermeister über Dienstbesprechungen zu berichten,
8. Beanstandungen in der Löschwasserversorgung dem Bürgermeister mitzuteilen. (§ 9 Abs. 1 Satz 2 FwG)

Die Gemeinde hat ihn bei der Durchführung seiner Aufgaben angemessen zu unterstützen.

(10) Der Feuerwehrkommandant hat den Bürgermeister und den Gemeinderat in allen feuerwehrtechnischen Angelegenheiten von sich aus zu beraten.

Er soll zu den Beratungen der Gemeindeorgane über Angelegenheiten der Feuerwehr mit beratender Stimme zugezogen werden.

(11) Der stellvertretende Feuerwehrkommandant hat den Feuerwehrkommandanten zu unterstützen und ihn in seiner Abwesenheit mit allen Rechten und Pflichten zu vertreten.

(12) Der ehrenamtlich tätige Feuerwehrkom-

mandant und seine Stellvertreter können vom Gemeinderat nach Anhörung des Feuerwehrausschusses abberufen werden (§ 8 Abs. 2 Satz 5 FwG).

§ 11 Unterführer

(1) Die Unterführer (Zug- und Gruppenführer) dürfen nur bestellt werden, wenn sie

1. einer Einsatzabteilung der Feuerwehr angehören,
2. über die für ihr Amt erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen und
3. die nach den Verwaltungsvorschriften des Innenministeriums erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen erfüllen.

(2) Die Unterführer werden vom Feuerwehrkommandanten auf Vorschlag des Feuerwehrausschusses auf die Dauer von fünf Jahren bestellt.

Der Feuerwehrkommandant kann die Bestellung nach Anhörung des Feuerwehrausschusses widerrufen. Die Unterführer haben ihre Dienststellung nach Ablauf ihrer Amtszeit oder im Falle eines vorzeitigen Ausscheidens bis zur Bestellung des Nachfolgers wahrzunehmen.

(3) Die Unterführer führen ihre Aufgaben nach den Weisungen der Vorgesetzten aus.

§ 12 Schriftführer, Kassenverwalter, Gerätewart

(1) Der Schriftführer und der Kassenverwalter werden vom Feuerwehrausschuss auf fünf Jahre gewählt. Der Gerätewart wird vom Feuerwehrkommandanten nach Anhörung des Feuerwehrausschusses im Einvernehmen mit dem Bürgermeister eingesetzt und abberufen. Vor der Bestellung eines hauptberuflich tätigen Feuerwehrgerätewarts oder der Übertragung der Aufgaben des Feuerwehrgerätewarts auf einen Gemeindebediensteten ist der Feuerwehrausschuss zu hören.

(2) Der Schriftführer hat über die Sitzungen des Feuerwehrausschusses und über die Hauptversammlung jeweils eine Niederschrift zu fertigen und in der Regel die schriftlichen Arbeiten der Feuerwehr zu erledigen.

(3) Der Kassenverwalter hat die Kameradschaftskasse (§ 16) zu verwalten und sämtliche Einnahmen und Ausgaben nach der Ordnung des Wirtschaftsplans zu verbuchen. Zahlungen darf er nur aufgrund von Belegen und schriftlichen Anweisungen des Feuerwehrkommandanten annehmen und leisten. Die Gegenstände des Sondervermögens sind ab einem Wert von 500 Euro in einem Bestandsverzeichnis nachzuweisen.

(4) Der Gerätewart hat die Feuerwehreinrichtungen und die Ausrüstung zu verwahren und zu pflegen. Mängel sind unverzüglich dem Feuerwehrkommandanten zu melden.

(5) Für Schriftführer, Kassenverwalter und Gerätewart in den Einsatzabteilungen gelten die Absätze 1 bis 4 sinngemäß.

§ 13 Feuerwehrausschuss

(1) Der Feuerwehrausschuss besteht aus dem Feuerwehrkommandanten als dem Vorsitzenden und aus vier auf fünf Jahre in der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr.

(2) Dem Feuerwehrausschuss gehören als Mitglied außerdem an

- die Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten,
- der Leiter der Altersabteilung,
- der Jugendfeuerwehrwart,
- der Schriftführer und

• der Kassenverwalter.

(3) Werden die Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten nach Absatz 1 in den Feuerwehrausschuss gewählt, erhöht sich die Zahl der zu wählenden Mitglieder entsprechend.

(4) Der Vorsitzende beruft die Sitzungen des Feuerwehrausschusses ein. Er ist hierzu verpflichtet, wenn dies mindestens ein Drittel der Mitglieder verlangt. Die Einladung mit der Tagesordnung soll den Mitgliedern spätestens drei Tage vor der Sitzung zugehen. Der Feuerwehrausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.

(5) Der Bürgermeister ist von den Sitzungen des Feuerwehrausschusses durch Übersenden einer Einladung mit Tagesordnung rechtzeitig zu benachrichtigen. Er kann an den Sitzungen jederzeit teilnehmen oder sich durch Beauftragte vertreten lassen.

(6) Beschlüsse des Feuerwehrausschusses werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt.

(7) Die Sitzungen des Feuerwehrausschusses sind nicht öffentlich. Über jede Sitzung wird eine Niederschrift gefertigt.

(8) Der Feuerwehrkommandant kann zu den Sitzungen auch andere Angehörige der Gemeindefeuerwehr beratend zuziehen.

§ 14 Hauptversammlung

(1) Unter dem Vorsitz des Feuerwehrkommandanten findet jährlich mindestens eine ordentliche Hauptversammlung der Angehörigen der Gemeindefeuerwehr statt. Der Hauptversammlung sind alle wichtigen Angelegenheiten der Feuerwehr, soweit für deren Behandlung nicht andere Organe zuständig sind, zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

(2) In der Hauptversammlung haben der Feuerwehrkommandant einen Bericht über das vergangene Jahr und der Kassenverwalter einen Bericht über den Rechnungsabschluss des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege (§ 16) zu erstatten. Die Hauptversammlung beschließt über den Rechnungsabschluss.

(3) Die Hauptversammlung wird vom Feuerwehrkommandanten einberufen. Sie ist binnen eines Monats einzuberufen, wenn mindestens ein Drittel der Angehörigen der Einsatzabteilungen der Gemeindefeuerwehr dies schriftlich unter Angaben von Gründen verlangt. Zeitpunkt und Tagesordnung der Hauptversammlung sind den Mitgliedern so wie dem Bürgermeister vierzehn Tage vor der Versammlung bekannt zu geben.

(4) Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Angehörigen der Einsatzabteilungen der Gemeindefeuerwehr anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit kann eine zweite Hauptversammlung einberufen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Angehörigen der Einsatzabteilungen der Gemeindefeuerwehr beschlussfähig ist. Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Auf Antrag ist geheim abzustimmen.

(5) Über die Hauptversammlung wird eine Niederschrift gefertigt. Dem Bürgermeister ist die Niederschrift auf Verlangen vorzulegen.

§ 15 Wahlen

(1) Die nach dem Feuerweggesetz und dieser Satzung durchzuführenden Wahlen werden vom Feuerwehrkommandanten geleitet. Steht er selbst zur Wahl, bestellen die Wahlberech-

tigten einen Wahlleiter.

(2) Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln durchgeführt.

(3) Bei der Wahl des Feuerwehrkommandanten und seiner Stellvertreter ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Wahlberechtigten erhalten hat. Wird diese Stimmenzahl nicht erreicht, findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen statt, bei der die einfache Mehrheit entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Steht nur ein Bewerber zur Wahl und erreicht dieser im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit nicht, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem der Bewerber mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Wahlberechtigten erhalten muss.

(4) Die Wahl der Mitglieder des Feuerwehrausschusses wird als Mehrheitswahl ohne das Recht der Stimmenhäufung durchgeführt. Jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie Ausschussmitglieder zu wählen sind. In den Feuerwehrausschuss sind diejenigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr gewählt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

(5) Die Niederschrift über die Wahl des Feuerwehrkommandanten und seiner Stellvertreter ist innerhalb einer Woche nach der Wahl dem Bürgermeister zur Vorlage an den Gemeinderat zu übergeben. Stimmt der Gemeinderat der Wahl nicht zu, findet innerhalb von drei Monaten eine Neuwahl statt.

(6) Kommt binnen eines Monats die Wahl des Feuerwehrkommandanten oder seines Stellvertreters nicht zustande oder stimmt der Gemeinderat der Wahl nicht zu, so hat der Feuerwehrausschuss dem Bürgermeister ein Verzeichnis aller Angehörigen der Feuerwehr vorzulegen, die sich aufgrund ihrer Ausbildung und Bewährung im Feuerwehrdienst zur kommissarischen Bestellung (§ 8 Abs. 2 Satz 3 FwG) eignen.

(7) Für die Wahlen in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr und den Abteilungen bei den Altersabteilungen und der Jugendfeuerwehr gelten die Absätze 2 bis 6 sinngemäß.

§ 16 Sondervermögen für die Kameradschaftspflege (Kameradschaftskasse)

(1) Für die Feuerwehr wird ein Sondervermögen für die Kameradschaftspflege und die Durchführung von Veranstaltungen gebildet.

(2) Das Sondervermögen besteht aus

1. Zuwendungen der Gemeinde und Dritter,
2. Erträgen aus Veranstaltungen,
3. sonstigen Einnahmen,
4. mit Mitteln des Sondervermögens erworbenen Gegenständen.

(3) Der Feuerwehrausschuss stellt mit Zustimmung des Bürgermeisters einen Wirtschaftsplan auf, der alle im Haushaltsjahr zur Erfüllung der Aufgaben der Kameradschaftskasse voraussichtlich eingehenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben enthält. Ausgaben können für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden. Über- und außerplanmäßige Ausgaben können zugelassen werden, wenn ihre Deckung gewährleistet ist. Außerplanmäßige Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Bürgermeisters. Verpflichtungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Haushaltsjahren dürfen nur eingegangen werden, wenn der Wirtschaftsplan dazu ermächtigt.

(4) Über die Verwendung der Mittel beschließt der Feuerwehrausschuss. Der Feuerwehraus-

schuss kann den Feuerwehrkommandanten ermächtigen, über die Verwendung der Mittel bis zu einer bestimmten Höhe oder für einen festgelegten Zweck zu entscheiden. Der Feuerwehrkommandant vertritt bei Ausführung des Wirtschaftsplans den Bürgermeister.

(5) Die für das Sondervermögen eingerichtete Sonderkasse (Kameradschaftskasse) ist jährlich mindestens einmal von zwei Rechnungsprüfern, die von der Hauptversammlung auf fünf Jahre bestellt werden, zu prüfen. Der Rechnungsabschluss ist dem Bürgermeister vorzulegen.

6) Für die Jugendfeuerwehr wird ebenfalls ein Sondervermögen im Sinne des Absatzes 1 gebildet. Die Absätze 1 bis 5 gelten entsprechend.

§ 17 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Feuerwehrsatzung vom 23.02.2000 außer Kraft.

gez. Böhringer, Bürgermeister

Renovierung Kindergarten Rodbachstraße wird fortgesetzt

– Die Räume bekommen einen neuen Farb-anstrich –



In einem hellen Gelb wird nun der letzte Schritt der Innensanierung im Kindergarten Rodbachstraße getan.

Nicht nur die Gruppenräume, sondern auch der Flur und die Kinderküche bekommen einen neuen Anstrich. Der Endanstrich erfolgt im Laufe der Betriebsstätte.

In diesem Zeitraum ziehen die Kinder in den Neubau um, so dass sie ganz ungestört von den Sanierungsarbeiten spielen können.

Im Frühjahr 2011 wird die Sanierungsarbeiten abgeschlossen und für alle Eltern, Kindern und Einwohner ein „Tag der offenen Tür“ veranstaltet, so dass jeder die Chance hat, die erfolgreichen Sanierungsarbeiten besichtigen zu können.

Zabergäu-Lauf erstmals an einem Samstag

– Straßensperrungen beachten –

Das Organisationsteam stellte bei seiner ersten Zusammenkunft in diesem Jahr die Weichen für den 9. Zabergäu-Lauf in Pfaffenhofen. Die Veranstalter-TSV, Sportförderverein und Gemeinde-befassten sich dabei besonders mit der neuen Situation, dass die Veranstaltung erstmals an einem Samstag stattfindet und zwar am 30. April. Für Bürgermeister Dieter Böhringer, Schirmherr des Volkslaufs, sind die Einschränkungen für Anwohner und Landwirt-

schaft wesentlich gravierender als an einem Sonntag. Deshalb ist es notwendig, die Bevölkerung frühzeitig und deutlich auf die zeitweilige Sperrung von Rodbachstraße, Südstraße, Strombergstraße, Schindeläckerstraße und Untere Gehrstraße hinzuweisen.

Wie es die vier verschiedenen Wettbewerbe erfordern, sperren die eingesetzten Feuerwehrleute und Ordner je nach Bedarf die Straßen und Feldwege. Dies wird sehr flexibel erfolgen, so dass sich die Behinderungen für die Bürger in Grenzen halten werden.

Der Bambini-Lauf wird um 15.30 Uhr gestartet, es folgen Schülerlauf (15.45 Uhr), Jedermannlauf (16.00 Uhr) und 10,5-km-Hauptlauf (17 Uhr). Der Zabergäu-Lauf bildet zusammen mit dem Nordheimlauf (28. Mai) und dem Theodor-Heuss-Lauf in Brackenheim (16. Juli) erneut den Zabergäu-Cup.

Die Online-Anmeldung in Pfaffenhofen ist bereits aktiviert. Anmelden kann man sich unter www.zabergaeulauf.de

Bekanntgabe der Wasserhärte nach dem Waschmittelgesetz

Nach dem Waschmittelgesetz sind die Betreiber von örtlichen Wasserversorgungsanlagen gehalten, einmal jährlich die Gesamthärte des von ihnen verteilten Trinkwassers zu veröffentlichen. Die Gemeinde Pfaffenhofen verteilt in ihrem Wasserversorgungsnetz Trinkwasser, das von der Bodenseewasserversorgung, aus eigenem Grundwasser und vom Zweckverband „Obere Zabergäu-Gruppe“ bezogen wird. Seit 05. Mai 2007 gilt die Neufassung des Gesetzes über Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln. Die vier alten Härtebereiche werden durch drei Neue abgelöst:

Härtebereich	Millimol Calciumcarbonat je Liter
weich	weniger als 1,5 (entspricht 8,4 dH)
mittel	1,5 bis 2,5 (entspricht 8,4 bis 14 dH)
hart	mehr als 2,5 (entspricht mehr als 14 dH)

Das Trinkwasser der Gemeinde Pfaffenhofen ist in folgende Härtebereiche einzuordnen:

- Ortsteil Pfaffenhofen im Härtebereich hart
- Ortsteil Weiler im Härtebereich hart

Grundsteuer wird fällig

Am 15. Februar 2011 wird bei der Grundsteuer die 1. Vorauszahlungsrate zur Zahlung fällig. Die Höhe der Steuerschuld ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid.

Bei Abbuchern wird die Steuerschuld bei Fälligkeit abgebucht.

Barzahler werden gebeten die Steuerschuld termingerecht unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen.

Falls die Zahlungstermine nicht eingehalten werden, sind wir vom Gesetzgeber gezwungen, Säumniszuschläge und Mahngebühren zu verlangen.

Grundsteuerpflichtige, die noch keine Jahreszahler sind und es im Jahre 2012 gerne sein möchten, können bis Ende November 2011 schriftlich einen entsprechenden Antrag stellen.

Anträge, die nach diesem Termin gestellt werden, können erst wieder für das Jahr 2013 berücksichtigt werden.

Abbuchungsermächtigungen sind beim Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Zimmer 1 erhältlich. Sie können jederzeit beantragt werden.

Bei Rückfragen wenden Sie bitte sich an das Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Zimmer Nr. 1, Frau Rustler, Tel. 07046/9620-23 oder per E-Mail Sylvia.Rustler@pfaffenhofen-wuertt.de

Fundamt Pfaffenhofen

Auf dem Rathaus wurde folgender Gegenstand abgegeben:

– Schlüssel

Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Schneider, Zimmer 8, Telefon 07046/9620-11.

Evangelische Kirche Güglingen

*Pfarrer*in Ruth Kern und *Pfarrer* Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Sonntag, 6. Februar

9:30 Uhr Gottesdienst (R. Kern) Das Opfer ist für die Diakonie bestimmt. Mit Kinderbetreuung im Kaminzimmer. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu Informationen über den Stand der Refinanzierung der Umbaukosten des Gemeindehauses ein.

9:30 Uhr Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren.

11:30 Uhr Gemeinemittagessen mit anschließendem Gemeindecfé

Montag, 7. Februar

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag, 8. Februar

10.00 – Mutter-Kind-Kreis, 2. Stock (Info bei A. Harsch, Tel. 933993)

19:30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Mittwoch, 9. Februar

14:00 Uhr Konfirmandenunterricht in der Kirche (Mädels)

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht in der Kirche (Jungs)

Donnerstag, 10. Februar

20:00 Uhr Posaunenchor

20:00 Uhr Valentinswoche/Vortrag: Verstehen wir uns? – Was ich sage und wie es ankommt. (siehe nachstehend), Gemeindehaus

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.

Gemeindegag

Vor 2 Jahren konnten wir am 8. Februar unser renoviertes Gemeindehaus einweihen. Aus diesem Grund wollen wir am 6. Februar 2011 Mittagessen mit Schnitzel und Kartoffelsalat, danach Kaffee und Kuchen anbieten. Dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

Möchten Sie zum Gelingen beitragen? Für Kochenspenden sind wir dankbar. Diese können am Samstag, 5.2.2011 von 17.30 – 18.30 Uhr und am Sonntag ab 11.00 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden. Bitte melden Sie sich bei Frau Wiltraut Müller, Tel. 5193. Wir freuen uns auf Ihr Kommen:

am **Sonntag, 6. Februar 2011** – nach dem Gottesdienst ab 11.30 Uhr Mittagessen im Ev. Gemeindehaus und Verweilen bei Kaffee und Kuchen.

Zeit zu zweit, Valentinswoche 2011

Die diesjährige Valentinswoche startet am Donnerstag, 10.2., um 20 Uhr im Gemeindehaus mit einem **Vortrag** von Verhaltenstrainerin Stefanie Carrera zum Thema: „Verstehen wir uns? – Was ich sage und wie es ankommt.“ Für den Vortrag brauchen Sie sich nicht anzumelden.

Dieses Thema können Sie als Paar am Samstag, dem 12.2.11, zwischen 14 und 18 Uhr mit einem **Workshop** unter der Anleitung von Frau Carrera vertiefen. Der Nachmittag dient dazu Bisheriges zu überprüfen und Neues auszuprobieren. Sie lernen genauer hinzuhören, Kritik angemessener zu formulieren und Kritik an Sie auch leicht-



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Jesaja 40, 12-25

Wochenspruch: Der Herr wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und wird das Trachten der Herzen offenbar machen. 1. Korinther, 4,5b

Wochenlied: „Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ“ (246 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Abend VON FRAU ZU FRAU!

Am Samstag, 19. Februar 2011, um 19.30 Uhr, laden wir Sie nach Güglingen ein in das Evang. Gemeindehaus, Oskar-Volk-Straße 14.

Dieses Mal hören wir zuerst ein Referat zum Thema:

Gib mir die richtigen Worte!

Worte können kostbar sein, uns trösten, ermutigen und aufbauen. Auf der anderen Seite können Worte aber auch kränken und verletzen. Wie finden wir zum rechten Zeitpunkt die richtigen Worte?

Referentin wird Frau Eva-Maria Wanner aus Hohenhaslach sein.

Anschließend wird mit einem kleinen Imbiss Zeit für Begegnungen und Gespräche sein.

Veranstalter: „Von Frau zu Frau“, Evang. methodistische Kirchengemeinde, Evang. Freikirche

Gemeinde Gottes KdÖR, Evang. Kirchengemeinde Güglingen

Es wird um Anmeldung bis Mittwoch 16.02.2011 gebeten.

Kontaktpersonen: Britta Jesser, Tel. 07135/14984, Claudia Matzler, Tel. 07135/960898, Jenny Frank Tel. 07135/931115

„... immer wieder sonntags“

Nach dem Spaziergang auf dem Berg verweilen und im Jugendhaus eine heiße Tasse Kaffee und selbstgebackenen Kuchen genießen ... Am Sonntag, 6. Februar 2011, hat das Jugendhaus auf dem Michaelsberg ab 14 Uhr wieder für Sie geöffnet und lädt Sie um 15 Uhr herzlich ein zur Audiovision von Pfarrer i. R. Hermann Rupp:

„Der ökumenische Jakobsweg – von Görlitz nach Fulda“

Sind Ihre Reisepapiere in Ordnung?

ter anzunehmen. Der Workshop kostet 18 Euro pro Person, wir bitten Sie sich als Paar bis 5.2.11 anzumelden (bei D. u. W. Petzold, Tel. 9318671 oder gueglingen@vhs-unterland.de). Diese Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Unterland statt.

Am Freitag, 11.2.2011, ab 19 Uhr sind Sie herzlich zum einer **Weinprobe** eingeladen. Die WG Cleebronn-Güglingen präsentiert „**Wein und Schokolade**“. Es geht bei den Weinen und der Schokolade wie in der Liebe darum, wie Unterschied und Gegensätze miteinander leben können und sich gegenseitig vielleicht sogar befruchten können. Zwischen den unterschiedlichen Weinen hören Sie kurze Erfahrungsberichte aus dem Zusammenleben von Paaren. Bitte melden Sie sich als Paar bis 8. Februar 11 bei H. u. U. Gräßer an, Tel. 15167 oder graesser@kabelbw.de. Der Abend kostet 17 Euro pro Person.

Am Samstag, 12.2.2011, laden wir herzlich um 20 Uhr zu einem **Filmabend** ein. Gezeigt wird der Film „**Der Tiger und der Schnee**“ von Roberto Benigni, dem Regisseur des Films „Das Leben ist schön.“ Lassen Sie sich von der Kraft der Liebe mitnehmen und verzaubern. Sie sind ohne Anmeldung herzlich willkommen, der Eintritt ist frei, um einen Unkostenbeitrag bitten wir Sie.

Am Sonntag, 13.2.2011, schwingen wir von 16 bis 20 Uhr wieder das Tanzbein. Ein Team von Rudi's Tanztreff wird uns dabei anleiten. Deshalb sind neben den Erfahrenen im **Tanzen** auch Anfänger herzlich willkommen. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis 10.2.2011 bei C. u. R. Meisel, Tel. 938222 oder r.meisel@vr-web.de.

Der Abschluss und zugleich der Höhepunkt der Valentinswoche wird der **Gottesdienst** am Valentinstag, 14.2., um 20 Uhr in der Mauritiuskirche sein. Wir denken in der Predigt gemeinsam über das Thema des Filmes vom Samstagabend nach und Sie können sich wieder als Paar segnen lassen. Musikalisch begleitet uns die Gruppe Folk4fun der Volkshochschule. Alle Veranstaltungen außer dem Gottesdienst finden im Gemeindehaus statt.

Katholische Kirche Güglingen

Administrator Pfarrer Michael Donnerbauer, Lauffen, Tel. 07133/5960, pfarrer@kathkirchelauffen.de;
Diakon Willi Forstner, Stockheim, Tel. 07135/5673;
Diakon Hans Gronover, Güglingen, Tel. 07135/974110
Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080
Unsere Homepage: www.kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 5. Februar

18.00 Uhr Vorabendmesse mit Blasiussegen in Brackenheim

Sonntag, 6. Februar

9.00 Uhr Gottesdienst im Krankenhaus
9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen auf dem Michaelsberg
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen in Stockheim
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Blasiussegen in Güglingen sowie Kindergottesdienst im Gemeindesaal

Dienstag, 8. Februar

9.00 Uhr Ökumenisches Frauenfrühstück in Brackenheim, Gruppenraum
19.00 Uhr Werktagsgottesdienst in Stockheim
20.00 Uhr Ökum. Männertreff im ev. Konrad-Sam-Gemeindehaus, Im Wiesental
20.00 Uhr KGR-Sitzung in Güglingen

Mittwoch, 9. Februar

9.00 Uhr Religionsunterricht für Erwachsene im ev. Konrad-Sam-Gemeindehaus Brackenheim, Im Wiesental
20.00 Uhr Religionsunterricht für Erwachsene, am selben Ort

Donnerstag, 10. Februar

14.30 Uhr Seniorennachmittag in Güglingen, Gemeindesaal, mit Notar Maurer zum Thema Erbrecht, Vorsorge- und Generalvollmacht

Samstag, 12. Februar

18.00 Uhr Vorabendmesse in Güglingen
Ökumenischer Männertreff „Glaube und Soldat – geht das überhaupt?“
Ein Erfahrungsaustausch mit den Offizieren Martin Schröder, Tobias Dürr und Timo Kompst am Dienstag, 8.2.2011, 20 Uhr, ev. Konrad-Sam-Gemeindehaus

Ein Tag für Frauen

„Königin und wilde Frau – Lebe, was du bist!“
19. März 2011, 9.30 – 17.00 Uhr, kath. Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28, Brackenheim, mit Katharina Barth-Duran, Pastoralreferentin und Supervisorin. Es geht um Bilder, Kräfte und Erfahrungen, die jede Frau in sich trägt und durchlebt, am Beispiel von Frauen der Bibel. Eine Anmeldeleiste liegt in der Kirche auf.

Tauch ein in die BDKJ-Ferienwelt

Du möchtest im Sommer spannende Ferien verbringen? Coole Freizeiten in den Zeltlagern Seemoos, Rot und Oberginsbach erleben?

Bei uns bist du richtig!

Informationen erhältlich beim Bund der Katholischen Jugend in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. BDKJ Ferienwelt, Tel. 07153/3001-122 oder www.bdkj-ferienwelt.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mittwoch 17 – 19 Uhr, Freitag 9 – 11 Uhr

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Klaus Schroer, Stockheimer Str. 23,
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de
Internet: www.emk.de/gueglingen

Samstag, 5. Februar

18.00 Uhr Teeniekreis
20.00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 6. Februar

9.10 Uhr Gebetskreis
9.30 Uhr Gottesdienst
9.30 Uhr Sonntagschule

Mittwoch, 9. Februar

14.30 Uhr Kirchlicher Unterricht in Botenheim

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR
Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern
Tel. (07135) 2788 und 13521

Freitag, 4. Februar

17.30 – Royal Rangers Stammtreff,
19.30 Uhr Jungen und Mädchen ab 9 Jahre

Sonntag, 6. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst, Kinderbetreuung

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.farramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

Freitag, 4. Februar

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Sonntag, 6. Februar

10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Kinderprogramm in der Marienkirche. Es singt unser Popchor unter der Leitung von Monika Schmitz
In diesem Gottesdienst werden Thomas und Melissa Koch getauft.

Musikalischer Gottesdienst

am Sonntag, 6. Februar
10.30 Uhr
Marienkirche Eibensbach
mit Kinderprogramm

Es singt der Popchor der Kirchengemeinde Eibensbach mit Band unter der Leitung von Monika Schmitz



Kontakt: Evang. Pfarramt Frauenzimmern
Torstr. 6
74363 Güglingen
Tel.: 07135/5371

Montag, 7. Februar

18.30 Uhr Jugendkreis für Jugendliche ab 13/14 Jahren – Treff – Talk – Spiele – Kicker – Billard
20.00 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats im Jugendraum

Dienstag, 8. Februar

14.30 Uhr Seniorenkreis im Jugendraum der Marienkirche heute: „Masken ... sind mehr als nur Spielerei.“

17.30 Uhr Manchmal brauchen wir sie sogar. Jungschar für Mädchen und Jungen, von 6 – 9 Jahren im Jugendraum

Mittwoch, 9. Februar

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Frauenzimmern
20.00 Uhr Mitarbeiterkreis im Jugendraum

Vorschau:

Sonntag, 13. Februar

10.20 Uhr Gottesdienst eXtra

Die Straße ist kein Spielplatz!

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Freitag, 4. Februar

- 17.30 Uhr Jungchar für Mädchen ab Klasse 5 heute: „Jungcharler gestalten die Jungchar“
19.50 Uhr Abfahrt zur Posaunenchorprobe

Sonntag, 6. Februar

- 9.20 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche
9.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus
Wir sehen uns den Videofilm vom Krippenspiel an (Ende ca. 11.30 Uhr)

Montag, 7. Februar

- 18.30 Uhr Jugendkreis für Jugendliche ab 13/14 Jahren im Jugendraum der Marienkirche Eibensbach – Treff – Talk – Spiele – Kicker – Billard

Dienstag, 8. Februar

- 9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

Mittwoch, 9. Februar

- 14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Frauenzimmern
20.00 Uhr Mitarbeiterkreis im Jugendraum der Marienkirche Eibensbach

Donnerstag, 10. Februar

- 14.30 Uhr Seniorenkreis im Gemeindehaus heute: „kuriose Redewendungen und ihre Geschichte“
18.00 Uhr Jungchar für Mädchen und Jungs für Grundschulkinder im Gemeindehaus – heute: „Geländespiel“

Vorschau:

Sonntag, 13. Februar

- 9.20 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche Frauenzimmern
10.20 Uhr Gottesdienst eXtra in der Marienkirche Eibensbach

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/pfaffenhofen>

Freitag, 4. Februar

- 14.30 Uhr Fröhlicher Nachmittag – Ehepaar Tränkle nimmt uns nochmals mit auf die Reise nach China

19.45 Uhr Posaunenchor

20.00 Uhr FrauentREFF – Wir erkunden Chile

Sonntag, 6. Februar

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit unserem Kirchenchor
Predigt: Die Unvergleichlichkeit Gottes (Jesaja 40, 12-26)
Schriftlesung: ebenfalls Jesaja 40, 12-26 – bitte wenn möglich vorher meditierend lesen.
Lieder: 72 1-6/Psalm 146/504 1-6/555 1-3/407 1-3

10.30 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche

Montag, 7. Februar

20.00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 8. Februar

- 9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Andrea Jäschke, Tel. 07046/881410)

14.00 Uhr Frauenkreis

14.00 –

17.00 Uhr Sprechstunde im Pfarramt

Mittwoch, 9. Februar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Bastelkreis

Donnerstag, 10. Februar

kein TeenPoint – Wir fahren dafür mit zum JuGo nach Cleeborn am 13. Febr.

Freitag, 11. Februar

19.00 Uhr Helferkreis der Kinderkirche

19.45 Uhr Posaunenchor

Weltgebetstag 2011

Schon jetzt wollen wir einladen zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 4. März.

Die diesjährige Weltgebetstagsordnung kommt aus Chile und steht unter dem Thema „Wie viele Brote habt ihr?“. Zur Vorbereitung dieses Abends wollen wir uns im FrauentREFF am 4. Februar einmal näher mit dem Land in Bildern und Liedern beschäftigen.

Wir würden uns freuen, wenn auch neue Gesichter, vor allem zur Vorbereitung des Weltgebetstages dazu kommen würden, gerne auch nur für den Weltgebetstag. Eine weitere Vorbereitung findet dann am Freitag, 25. Februar, statt.

Kinderkirche Ole – Helfer gesucht

Miteinander der Generationen statt Computer-einsamkeit! Die beste Botschaft der Welt statt bloß Larifari! Herausforderung Umgang mit Kindern! Fähigkeiten und Kompetenzen erwerben! Das und viel mehr bedeutet Kinderkirche!! Unser Mitarbeiterteam sucht Verstärkung: Für den sonntäglichen Kindergottesdienst und manche kreativen Aktionen zwischendurch. Wäre das was für dich/Sie? Auch ein anschließendes Zeugnis, das bei der Arbeitsplatzsuche hilft, ist denkbar. Bitte bei unserer Helga Frank (6412) oder im Pfarramt (2103) melden.

Nummernvergabe für Baby- und Kindersachenbasar

Es gibt wieder einen Baby- und Kindersachenbasar in Pfaffenhofen und zwar am Sonntag, 20. März 2011, von 13.00 – 15.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus. Die Nummernvergabe hierfür findet am Mittwoch, 23. Februar, zwischen 14.00 und 15.00 Uhr statt. Jeder der eine Verkaufsnummer benötigt kann sich bei den Tel.-Nr. 07046/363033 oder 07046/880002 melden. Verkauft werden gut erhaltene, saubere Frühlings-/Sommerkleidung, Bettwäsche, Kinderwagen, Laufställe, Kinderfahrzeuge, Spielsachen und vieles mehr.

Evangelische Kirchengemeinden Pfaffenhofen und Weiler

Voranzeige: Gemeinsam im Bus zum Jugendgottesdienst

Glaube ist generationsübergreifend und universal, so wie Gott selbst universal ist. Und doch sind nicht alle Gottesdienste für jeden gleichermaßen geeignet. Wir laden deshalb alle Jugendliche, junge Erwachsene, Junggebliebene, Konfis und Konfieltern zum speziellen Jugendgottesdienst nach Cleeborn. Und weil eine gemeinsame Fahrt auch was Tolles ist, fahren wir mit dem Omnibus. Die Mitfahrt ist kostenlos. Wir treffen uns am Sonntag, dem 13. Februar, um 17.30 Uhr am Gemeindehaus in Pfaffenhofen. Der Bus fährt bereits um 17.20 Uhr an der Bushaltestelle in Weiler und nimmt dort alle Interessierten mit. Der Godi beginnt um 18.00 Uhr. Rückkehr gegen 20.00 Uhr.

Fahrt nach Taizé

Taizé ist mittlerweile legendär und ein Begriff für sich. Tausende von Jugendlichen und Erwachsenen aus aller Herren Länder weltweit mucksmäuschenstill auf dem Weg zur Begegnung mit Gott. Seit 40 Jahren ist Taizé ein fester Begriff für persönliche Einkehr, Stille, Klärung von Lebensfragen, Glaubens- und Lebensstärkung. Diese Kraft!! Und sie ist einfach da! Und für Jeden! Jeder ab ca. 15 Jahre, der wirklich bereit ist, sich auf dieses spirituelle Großabenteuer einzulassen, ist zur Mitfahrt eingeladen. Wir fahren vom 1. bis zum 5. Juni 2011, vermutlich in einem Omnibus. Pfarrer Dieter Kern aus Güglingen und ich selbst werden mitfahren. Weitere Infos und Anmeldung entweder bei Dieter Kern (07135/960442) oder bei mir (2103).

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/weiler>

Sonntag, 6. Februar

- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl nach der Form der Deutschen Messe
Predigt: Die Unvergleichlichkeit Gottes (Jesaja 40, 12-26)
Schriftlesung: ebenfalls Jesaja 40, 12-26 – bitte wenn möglich vorher meditierend lesen.
Lieder: 72 1-6/Psalm 146/504 1-6/555 1-3/185.5/407 1-3

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 7. Februar

- 16.15 Uhr Jungchar
20.00 Uhr Frauenkreis – Frau Troska zeigt Bilder

Dienstag, 8. Februar

- 14.00 – Sprechstunde im Pfarramt Pfaffenhofen
17.00 Uhr
20.00 Uhr Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Mittwoch, 9. Februar

- 9.30 Uhr Frauenfrühstück
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Pfaffenhofen
20.00 Uhr Offener Hauskreis (Infos bei R. Heinz, Tel. 2992 oder G. Röck, Tel. 6287)

Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4
H. Bocher, Telefon (0711) 7970431

Sonntag, 6. Februar

09:30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 9. Februar

16:30 Uhr Bibelstunde

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Wir suchen: Menschen, die Zeit und Lust haben, Kindern im Zabergäu bei den Hausaufgaben zu helfen um ihre Zukunftschancen zu verbessern. Wir bieten Grundschulkindern mit Migrationshintergrund und aus finanziell schlechter gestellten Familien Hausaufgabenhilfe an, um ihre

schulischen Zukunftschancen zu verbessern. Wir haben Gruppen in Brackenheim, Meimsheim und Güglingen. Aktuell suchen wir besonders für Güglingen donnerstags dringend eine/n ehrenamtliche/n Hausaufgabenhelfer/-in. Wenn Sie einmal pro Woche nachmittags für ca. 1,5 Stunden Zeit und Lust haben Kindern bei den Hausaufgaben zu helfen, würden wir uns über Ihren Anruf sehr freuen. Eine pädagogische Ausbildung ist nicht nötig.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Frau Birgit Stroppel, Tel. 07135/9884-21, die Ihnen gerne weitere Auskünfte gibt.

DiakonieWeltladen Solidare – Ware für den Weltgebetstag 2011 ist eingetroffen!

4.275 km lang und zwischen 90 und 440 km breit. So ist Chile mit einer unvorstellbaren Vielfalt an Vegetation und Klimazonen zu beschreiben. Chile ist im Fokus des Weltgebetstages 2011. Der Großteil der chilenischen Bevölkerung ist in der Landwirtschaft tätig. Nüsse, Schokoladenprodukte, Papaya, Olivenpesto, Chili u. a. aus Chile, haben wir für Sie ins Sortiment aufgenommen. Schauen Sie vorbei und entdecken Sie Neues, z. B. Merken, ein traditionelles Gewürz der Ureinwohner Chiles aus Chili, Koriander und Salz. Es gibt Eintöpfen und Fleischgerichten einen besonderen Pfiff. Wir freuen uns über Ihren Besuch. Als Verbraucher bestimmen wir mit jedem Einkauf über faire Bedingungen und solidarisches Miteinander der Weltgemeinschaft. Wenn Sie Fragen haben oder Lust am Mitarbeiten, dann rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail. Tel. 07135/9884-0 oder info@diakonie-brackenheim.de.

Matthias Rose, Diakon

Kinästhetikkurs für pflegende Angehörige

Kinästhetik folgt dem Prinzip „Bewegen statt Heben“. Kinästhetik ist ein Bewegungskonzept, das im Bereich der Krankenpflege bewegungsbeeinträchtigte Menschen und deren Angehörige unterstützt, den Alltag mit geringer Anstrengung und ohne Schmerzen zu bewältigen. Sie erlernen folgende Punkte:

- Rückenschonendes Arbeiten am Pflegebett
- Bewegen und Lagern von Menschen mit Bewegungseinschränkungen
- Mobilisation aus dem Bett und in das Bett
- Aufstehen vom Stuhl oder vom Sessel
- Hilfestellung beim Gehen

Termine: Samstag, 19.2. und 26.2.11, von 10.30 bis 16.00 Uhr in der Diakonie/Sozialstation Außenstelle Pfaffenhofen, Rodbachstraße 37

Anmeldung: Diakonie/Sozialstation Brackenheim-Güglingen, Tel. 07135/9861-0

Bitte zum Kurs mitbringen: bequeme Kleidung, Wollsocken, Matte o. Decke u. kleines Kissen

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12
www.jehovaszeugen.de

Freitag, 4. Februar

19.30 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Buches „Komm, folge mir nach“, Abschnitt 3: „Die Liebe, die der Christus hat, drängt uns“, Kapitel 17: „Niemand hat größere Liebe“.

20.00 Uhr Theokratische Predigtienstschule. • Bibelleseprogramm für diese Woche: Nehemia 1 bis 4. Lesen Sie die Bibel online auf <http://watchtower.org/x/bibel/> • Wird durch

Johannes 1:1 bewiesen, dass Jesus Gott ist? • Wie wir Jesu Worte aus Matthäus 22:21 beachten können.

20.30 Uhr Dienstzusammenkunft.

Sonntag, 6. Februar

9.30 Uhr Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit: Was Gottes Herrschaft für uns bewirken kann.

10.05 Uhr Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeitteilung anhand des Wachturm-Artikels Beweise Eifer für die wahre Anbetung (Matthäus 9:37).

SCHULE UND VOLKSBIILDUNG



Kindersachenbasar in Frauenzimmern

Der Kindersachenbasar des Elternbeirats der Kindertagesstätte Heigelinsmühle findet am **Samstag, 26. Februar 2011**, in der **Riedfurthalle im Teilort Frauenzimmern** statt. Ab 14.00 Uhr werden gut erhaltene Kinderbekleidung und Kinderspielsachen feilgeboten. Aufbau ab 13.00 Uhr.

Entspannt Eltern sein

Unter dem Motto „Entspannt Eltern sein“ veranstaltet der Elternbeirat in Zusammenarbeit mit dem Team der Kindertagesstätte Heigelinsmühle einen thematischen Abend am **Donnerstag, 17. Februar 2011. Beginn: 19.30 Uhr**, in der Turnhalle der Kita, Afrisoweg 7 in Güglingen.

Christine Obermüller, Heilpraktikerin für Psychotherapie und zweifache Mutter, wird den Abend gestalten. Eltern verstricken sich immer mehr in Zukunftsängste um ihre Kinder und dem Irrglauben, es gäbe die „perfekte“ Erziehung. Oft setzen sich Eltern so unter Druck, dass sie das Wesentliche aus den Augen verlieren – die Beziehung zum Kind. In dem Vortrag geht es darum, welche Wege sich uns in der Erziehung eröffnen, wenn wir den Fokus auf die Beziehung zu unserem Kind richten. Danach gibt es Zeit für Fragen. Eintritt: 5 Euro. Die Veranstaltung ist öffentlich. Anmeldungen bitte per E-Mail: kita-heigelinsmuehle@t-online.de

Kindergarten Seestraße Pfaffenhofen



Wir sagen nun „Auf Wiedersehen“ zu unserer Erzieherin Sabine Aberle, du kannst dich auf dein Baby freuen!!

Nicht schlecht staunten die Kinder des Kindergartens Seestraße als sie an ihrem ersten KiGa-Tag nach den Ferien wieder in den Kindergarten kamen. Denn an der Türe hing ein Bild von ihrer Sabine und darauf stand, dass sie jetzt Mama wird und aus gesundheitlichen/vorgeschrriebenen Gründen nicht mehr im Kindergarten arbeiten darf. „Komisch, die hat doch gar keinen so

dicken Bauch?“ und viele weitere Fragen wurden gestellt und liebevoll von Kathrin und Bianca beantwortet.

Einmal durfte Sabine dann die Kinder noch besuchen und hat jedem ein selbst gebasteltes Geschenk mitgebracht. Frau Aberle durfte aber trotzdem weiterhin ihrer Arbeit nachgehen aber nur in der Schule. Jetzt am 31.01.2011, war es dann so weit, Sabine Aberle darf in den Mutter-schutz gehen und die Kinder von der Seestraße verabschiedeten sich von ihr mit einem selbst gedichteten Lied und sie überbrachten ihr auch noch ein kleines Geschenk für ihr Baby.

Wir danken Sabine Aberle für 10 Jahre Kindergarten Seestraße und wünschen ihr auf ihrem mütterlichen Wege alles Gute für sie und ihrem Ehemann und natürlich für den Nachwuchs.

So, ab sofort erzieht du dein eigenes Kind. Viel Spaß dabei.

Kathrin Wöhr & Bianca Sixt & Sabine Bromm, Elternbeirat und alle Eltern und die Kinder des Kindergarten Seestraße. T. S.

Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Werkrealschule

Elternsprechtage

Liebe Eltern, die Kontaktpflege zwischen Ihnen und den Lehrern, die Ihre Kinder unterrichten, ist für uns ein wichtiges Anliegen.

Oftmals jedoch scheitert dies auch daran, dass viele Eltern berufstätig sind und deshalb Termine während der üblichen Schulzeit nur schwer wahrnehmen können.

Aus diesem Grund hat unsere Schule dieses Jahr wieder einen Elternsprechtage eingerichtet.

An diesem Tag stehen Ihnen alle Lehrer Ihrer Kinder zu einem Gespräch zur Verfügung.

Hierzu ergeht folgende Einladung:

Einladung zum **Elternsprechtage der Katharina-Kepler-Schule Güglingen am Freitag: 11.02.2011, 15.00 – 19.00 Uhr**

Um Ihnen die Wartezeiten zu verkürzen, bieten die Eltern der Klassen 8 in der Aula Kaffee und Kuchen an.

Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung e. V.

Aktuelles aus der Musikschule

Erste Ergebnisse vom Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Trotz Erkrankung konnten unsere Schüler mit sehr guten Resultaten vom ersten Wochenende des Regionalwettbewerbes „Jugend musiziert“ zurückkehren.

Das Trompetenquartett mit Julian Aßmann, Paul Postoronka, Fabio und Luca Rodrigues (Klasse Herr Postoronka) konnte sich mit 22 Punkten einen 1. Preis erspielen. Mit exakt dem gleichen Ergebnis kann auch Lea Hölzgen (Gesang - Klasse Frau Ingimars) sehr stolz auf ihre erste Wettbewerbsteilnahme sein. Wir gratulieren unseren Schülern, Lehrern und Eltern zu diesem hervorragenden Abschneiden. Am kommenden Wochenende heißt es dann noch Daumen drücken für unsere Pianisten. Es spielen am Samstag, 05.02., um 17.10 Uhr Nicole Rebhuhn (Klasse Herr Baral) und Sonntag, 06.02., um 11.15 Uhr Lena Schneider und 11.45 Uhr Dominic Huang (beide Klasse Frau Sultanova). Viel Erfolg!

Kontakt

Musikschule Lauffen und Umgebung e. V., Südstraße 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon: 07133/4894; Fax: 07133/5664; Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: www.lauffen-musikschule.de; Öffnungszeiten Büro: Mo. – Fr., 10 – 12 Uhr, Mo. – Do., 14 – 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Peter-Bruckmann-Schule**Tag der offenen Tür****5 Jahre PBS – die junge Schule für Ihre berufliche Zukunft.**

Die Peter-Bruckmann-Schule qualifiziert junge Menschen in den Bereichen Gesundheit, Hauswirtschaft, Nahrung und Pflege.

Besuchen Sie uns in unserem modernen Schulgebäude, lassen Sie sich informieren, beraten und in den Werkstätten des Lernens begeistern. Die Schüler und das Kollegium bieten Ihnen viele Events und Highlights rund um die Welt des Lernens.

Zum Tag der offenen Tür laden wir Sie sehr herzlich am Samstag, 12. Februar 2011, von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr ein.

Wir beginnen den Tag mit einem kurzen Rückblick auf die letzten 5 Jahre. Im Anschluss zeigen wir Ihnen mit Freude viele interessante Aktivitäten, Präsentationen und verwöhnen Sie mit Kostproben. Parkplätze stehen auf der Theresienwiese zur Verfügung.

Freie Schule Diefenbach

musisch-praktische Grund-, Haupt- und Realschule

Informationsabend für das Schuljahr 2011/12

Zu einem Informationsabend an der Freien Schule Diefenbach laden wir Sie herzlich ein. Die Freie Schule Diefenbach ist eine als Ersatzschule anerkannte private Grund-, Haupt- und Realschule mit Abschluss der Mittleren Reife in der Klasse 10 und Hauptschulabschluss in Klasse 9.

Grundlage des Unterrichts bildet die Pädagogik Rudolf Steiners. Anliegen der Freien Schule Diefenbach ist es, insbesondere durch künstlerisch praktisches Tun, Fähigkeiten der Schüler zu fördern.

Termin: Montag, 14.02.2011 – 20.00 Uhr

Freie Schule Diefenbach, Burrainstr. 20, 75447 Sternenfels-Diefenbach, Tel.: 07043/2801, Fax.: 07043/900525.

Die einzig richtige und auch zukunftsweisende Lösung für den genossenschaftlichen Weinbau sah man deshalb innerhalb der WG-Führung nur in der Fusion mit einer Nachbargenossenschaft. Betriebswirtschaftliche Gründe nennt auch Thomas Beyl für die Fusion. Die Traubenlieferungen aus Pfaffenhofen und Zaberfeld sollen dazu beitragen, die Kellerei besser auszulasten und damit auch den Kostendruck zu senken, sagt der Vorstandsvorsitzende der Cleebronner WG. Zudem bringen sie die Grundlage für weitere Mengen qualitativ hochwertiger Weine. Denn gerade in diesem Segment haben die Weingärtner Cleebronn/Güglingen in jüngster Zeit große Erfolge zu verzeichnen.

Mit feiner Nase und geschickter Hand hat Kellermeister Andreas Reichert neue Tropfen kreiert, deren preisgekrönte Qualität inzwischen zur Spitzengruppe in Württemberg zählt. Gerade deshalb bezeichnet auch der Gault Millau die WG als „echten Geheimtipp“.

Dass dieser Ruhm allerdings noch nicht auf dem Konto der Wengerter ankommt, kritisieren die Gegner der Fusion. Vor dem wirtschaftlichen Erfolg stünden zuerst die erforderlichen Investitionen in die Produktion und die jetzt erfolgte Umstrukturierung im Vertrieb, verdeutlichten Aufsichtsratschef Martin Bäßner und Geschäftsführer Axel Gerst.

Dass der eingeschlagene Weg der Führungscrew der Richtige sei, bestätigte Verbandsprüfer Armin Doll den WG-Mitgliedern. Nur mit Qualität, nicht mit Menge sei zu punkten. Dies belegten Thomas Beyl und Axel Gerst bei der Generalversammlung mit eindeutigen Verkaufszahlen.

Auch mit der Fusion wird sich 2011 die wirtschaftliche Situation der WG wohl nicht verbessern. Dafür ist der Jahrgang 2010 ganz einfach zu gering ausgefallen. „Manche Sorten werden uns ausgehen, bevor der Anschlussjahrgang folgt“, sagt Axel Gerst. Es bleibt deshalb vorerst nur die Hoffnung auf einen erfolgreichen, guten und von der Menge her ausreichenden Herbst 2011. wst

HEIMISCHE WIRTSCHAFT**Weingärtner Cleebronn/Güglingen****Fusion mit der WG Oberes Zabergäu ist beschlossen**

Gemeinsam unter dem Namen Weingärtner Cleebronn/Güglingen gehen künftig die beiden Weingärtnergenossenschaften aus dem oberen und mittleren Zabergäu ihren Weg. Über 90,5 Prozent der 223 stimmberechtigten Mitglieder der Cleebronn/Güglinger Genossenschaft votierten am 28. Januar bei der Hauptversammlung in der Herzogskelter für das Bündnis mit den Kollegen aus Pfaffenhofen und Zaberfeld. Diese hatten schon tags zuvor bei ihrer Hauptversammlung mit fast 95,1 Prozent der abgegebenen 61 Stimmen ebenfalls der Fusion zugestimmt.



Vorstandsvorsitzender Thomas Beyl, Geschäftsführer Axel Gerst, Kellermeister Andreas Reichert, Vorstand Joachim Heinz (v. l. n. r.) haben die Fusion der Weingärtner Cleebronn/Güglingen und der WG Oberes Zabergäu erfolgreich abgeschlossen.

Durch diese Zweckehe wächst die Genossenschaft um rund 47 Hektar auf fast 300 Hektar Rebfläche. Die Zahl der Mitglieder steigt auf knapp 600. Der Vorstand der WG wird um eine Stelle erweitert. Diesen Platz nimmt der bisherige Vorstandschef der WG Oberes Zabergäu, Joachim Heinz, ein. In den ebenfalls erweiterten Aufsichtsrat rücken Gerhard Volland, Roland Weeber und Reiner Diefenbacher nach.

Die schwieriger werdende Entwicklung am Weinmarkt, ein immer umfangreicherer, teurer

werdender Verwaltungsaufwand und letztendlich auch Nachwuchsprobleme waren laut Joachim Heinz die Gründe für die Verantwortlichen der WG Oberes Zabergäu, sich Gedanken um die Zukunft zu machen.

Langfristig sieht er keine Chance, die Genossenschaft ehrenamtlich zu führen. Und jemanden dafür einzustellen, dazu seien die finanziellen Möglichkeiten in der relativ kleinen Genossenschaft nicht gegeben, erläuterte der Vorstandschef seinen Mitgliedern.

Ehrungen bei der WG Oberes Zabergäu

Von den einst 23 Mitgliedern, die im August 1950 die Weingärtnergenossenschaft Pfaffenhofen – später dann WG Oberes Zabergäu – gründeten sind mit Adolf Claus und Oswald Heinz auch heute noch, beim fusionsbedingten Ende der Genossenschaft, zwei Männer der ersten Stunde dabei. Zur Ehrung bei der Hauptversammlung konnte aus gesundheitlichen Gründen allerdings nur Oswald Heinz anwesend sein.



Beide haben in ihrer aktiven Zeit lange Jahre Verantwortung in der Genossenschaft übernommen. Adolf Claus als Aufsichtsratsvorsitzender von 1966 bis 1969 und Oswald Heinz in derselben Funktion von 1974 bis 1991. Mit einer Ehrenurkunde und einem Geschenkkorb würdigten Vorstandschef Joachim Heinz und Aufsichtsratsvorsitzender Gerhard Volland die lange Treue der beiden zur Genossenschaft. wst

VEREINE UND GENOSSENSCHAFTEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



Handwerkskammer Heilbronn

Workshop für Existenzgründer

Termine im Februar 2011

Wie erstellen Existenzgründer und Betriebsübernehmer ein überzeugendes Unternehmenskonzept? Diese Frage beantworten die Unternehmensberater der Handwerkskammer Heilbronn-Franken beim Gründer-Workshops am Dienstag, 8. Februar 2011, in Heilbronn und am Dienstag, 15. Februar, in Schwäbisch Hall und Tauberbischofsheim jeweils um 17 Uhr. Für 25 Euro erhält jeder Teilnehmer die Seminarunterlagen, eine Gründermappe mit umfangreichen Informationen und ein Teilnahmezertifikat.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen gibt es bei Beate Hönnige (Heilbronn), Telefon 07131/791-171, Andreas Weinreich (Schwäbisch Hall), Telefon 0791/97107-12 und Paul Mendel (Tauberbischofsheim), Telefon 09341/925120 von der Handwerkskammer Heilbronn-Franken.

Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn

WFG-Nachmittags-Seminar: Steuern-Kompakt

Am Mittwoch, dem 23. Februar 2011, findet ein von der Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH (WFG) organisiertes kostenfreies Seminar zum Thema „Steuern-Kompakt – Änderungen im Steuerrecht ab 2011“ statt.

Der Jahreswechsel 2010/2011 bringt verschiedene Änderungen und Neuerungen des Steuerrechts mit sich.

Eine Vielzahl von höchstrichterlichen Entscheidungen im Laufe des Jahres 2010 haben teilweise zu weitreichenden steuerlichen Änderungen geführt.

Daneben wurde das Jahressteuergesetz 2010 verabschiedet und das Haushaltsbegleitgesetz auf den Weg gebracht.

Die wesentlichen Neuerungen werden in einem Überblick dargestellt. Punktuell wird anhand von Einzelfällen und Beispielen aufgezeigt, was in der Praxis zu beachten ist und wo ggf. Handlungsbedarf in Ihren Unternehmen besteht.

Die kostenlose Veranstaltung findet am Mittwoch, 23. Februar 2010, von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Innovationsfabrik Heilbronn, Weipertstraße 8 – 10, 74076 Heilbronn, Raum: Béziers statt.

Das Seminar soll Tipps und Ratschläge zur steuerlichen Disposition im unternehmerischen und privaten Bereich geben.

Anmeldungen sind bis 15. Februar 2011 bei der Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH unter Tel. 07131/7669-700 oder per E-Mail: info@wfgheilbronn.de möglich.

Weinsteige wieder geöffnet

Ein sichtlich zufriedener Vorsitzender Michael Lang konnte am 22. Januar den neuen Wirt Ciro Miccoli und sein Team in der Weinsteige begrüßen. Mit lediglich drei Wochen Pause konnte die „gute Stube“ des TSV ohne wirkliche Renovierungsarbeiten wieder eröffnen resümierte er vor zahlreich erschienenen TSV-Mitgliedern und Gästen.

Der Vorstand wünschte dem neuen Pächter viel Erfolg mit verschmitztem Augenzwinkern viel Stress in der Küche und im Service.



Als eine Art Belastungsprobe durfte der neue Küchenmeister dann zwischenzeitlich die ersten beiden Wochen bestehen. Ohne größere Wartezeiten konnte jeder Gast die italienische und regionale Küche der neuen Mannschaft auf die Probe stellen und wurde sicherlich nicht enttäuscht.

Neben Pizza, Pasta sowie weiteren italienischen Gerichten waren offenbar auch die regionalen Gerichte ein Genuss und auch das Preis-Leistungs-Verhältnis wurde von zwischenzeitlich etlichen „Testessern“ sehr gelobt. Alle Essen gibt es auch zum Mitnehmen.

Die Weinsteige ist montags bis samstags ab 17.00 Uhr geöffnet, beim Spielbetrieb der (Jugend-)Fußballer entsprechend früher. Sonntag und feiertags ist ab 10.00 Uhr geöffnet.

Selbstverständlich ist die Gaststätte nach vorheriger Vereinbarung auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten für Feiern und Veranstaltungen geöffnet. Ein Ruhetag ist in den ersten Wochen zunächst nicht geplant.

Für Reservierungen erreichen Sie Ciro Miccoli unter der gewohnten Rufnummer des Sportheimes 07135/6610. -ml-

Volksbank-Stiftung fördert neue Krafraumausstattung

Die Stiftung der Volksbank Brackenheim-Güglingen eG fördert die Neuanschaffung von Geräten für den Kraft- und Fitnessraum des TSV Güglingen mit 2.000 €. Am vergangenen Freitag durfte Michael Lang aus den Händen des Stiftungskuratoriums den entsprechenden Scheck entgegennehmen und vorab schon einmal seinen Dank gegenüber der Stiftung ausdrücken. Insgesamt konnten von der Volksbank-Stiftung 14 Projekte verschiedener Vereine gefördert werden.



Michael Lang (2. v. r.) konnte sich über einen 2.000-Euro-Zuschuss aus der Volksbank-Stiftung freuen.

Die neue Ausstattung des Krafraumes war nötig geworden, da die alten Geräte zwischenzeitlich 24 Jahre alt sind und einerseits nicht mehr auf dem Stand der Technik waren sowie andererseits der Zahn der Zeit merklich an ihnen genagt hatte. Mit der Förderung durch die Volksbank-Stiftung ist es dem TSV nun möglich gewesen, die neuen Geräte zu bestellen und in naher Zukunft dann auch zu installieren.

Die neuen Geräte sollen mit dazu beitragen, mögliche Verletzungen von Spielern besser zu behandeln, aber auch vorbeugend darf und soll der Fitnessraum genutzt werden. Durch den Physiotherapeuten der aktiven Fußballer werden entsprechende Nutzungsratschläge angebracht und er steht auch für eine individuelle Einweisung in die Geräte zur Verfügung. Der Kraft- und Fitnessraum steht neben allen Mitgliedern selbstverständlich auch wieder den Schulen zur Verfügung. -ml-

Altglas ist Rohstoff

Blutspende-Termin am 7. Februar

Zusammen mit dem DRK-Ortsverein Brackenheim und dem Blutspendedienst des DRK führt der TSV Güglingen am Montag, 7. Februar, von 14.00 bis 19.30 Uhr den jährlichen Blutspende-Termin im TSV-Vereinszentrum in Güglingen durch. Der DRK-Blutspendedienst bedankt sich bei allen Blutspendern mit einem Rauchwarnmelder. Blut ist ein lebenswichtiges Organ, welches nicht künstlich herstellbar ist. Blutspenden sind daher essenziell nötig und ohne Alternative. Jeden Tag werden mindestens 3.000 Blutkonserven benötigt, um die Kliniken in Baden-Württemberg und Hessen für die Versorgung der Kranken und Verletzten entsprechend auszustatten.

Dringend Erstspender gesucht!

Das DRK möchte dazu beitragen, das Leben der Spender zu schützen. Nicht nur Blutspender sind Lebensretter – Rauchwarnmelder auch! Daher erhalten alle Spender im Aktionszeitraum vom 3. Januar 2011 bis 20. März 2011 als besonderes Dankeschön für ihre Blutspende einen Rauchwarnmelder. Damit die freiwilligen Lebensretter nachts ruhig schlafen können und sie und ihre Familie geschützt sind.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert rund 15 Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal.

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800/1194911 und im Internet unter www.blutspende.de.

AH Fußball

Turnierbesprechung

Am Do., 3.2.2011, treffen wir uns nach dem Training um 22 Uhr im Nebenzimmer des Vereinsheimes, um den Ablauf unseres Hallenturnieres am 12.2. zu besprechen. Abteiltl

Abt. Fußball

Trainingsauftakt

Die Fußballer des TSV Güglingen haben am Dienstag, 18. Januar, mit den Trainingsvorbereitungen für die Rückrunde begonnen. Bis zum ersten Punktspiel am 20. Februar zu Hause gegen den TSV Pfaffenhofen hat Trainer Wolf-Rüdiger Herzog den Trainingsplan wie folgt geschrieben:

Samstag 5. Februar

10.00 Uhr: Training und Spiel gegen Brackenheim (Kunstrasen Brackenheim)

Sonntag, 6. Februar

8.30 Uhr: Waldlauf

10.45 Uhr: Training (10.45) und Spiel gegen Freudental

Dienstag, 8. Februar

19.30 Uhr: Training

Donnerstag, 10. Februar

19.30 Uhr: Training und Spielersitzung

Sonntag, 13. Februar

11.00 Uhr: Spiel in Neckarbischofsheim

Dienstag, 15. Februar

19.30 Uhr: Training

Donnerstag, 17. Februar

19.30 Uhr Training und Spielersitzung

Sonntag, 20. Februar

13.15/15.00 Uhr: Spiele gegen TSV Pfaffenhofen

Abt. Frauenfußball

Trainingsauftakt für Rückrunde

Am Mittwoch, 26. Januar, hat Trainer Harry Autenrieth zum Trainingsauftakt für die Rückrunde eingeladen. Der weitere Vorbereitungsplan gestaltet sich nach aktuellem Stand (26.1.) wie folgt:

Freitag, 4. Febr., 19.00 Uhr: Training

Samstag, 5. Febr., 15.00 Uhr: Winterwanderung

Mittwoch, 9. Febr., 19.30 Uhr Training

Freitag, 11. Febr., 19.00 Uhr: Training

Samstag, 12. Febr., 15.00 Uhr: Vorbereitungsspiel gegen TSG Rohrbach (Heidelberg) in Güglingen – Treffpunkt 14.00 Uhr

Mittwoch, 16. Febr., 19.30 Uhr: Training

Freitag, 18. Febr., 19.00 Uhr: Training

Samstag, 19. Febr., 15.00 Uhr: Carib-Sports, Flehingen

Sonntag, 20. Febr., 14.00 Uhr: Vorbereitungsspiel beim SC Klinge Seckach (Abfahrt 11.30 Uhr in Güglingen)

Mittwoch, 23. Febr., 19.30 Uhr: Training

Freitag, 25. Febr., 19.00 Uhr: Training

Samstag oder Sonntag 26./27. Februar

Spiel in Güglingen – Details sind noch zu klären

Mittwoch, 2. März, 19.30 Uhr: Training

Freitag, 4. März, 19.00 Uhr: Training

Sonntag, 6. März – Nachholspiele, 10.30 Uhr:

VfL Neckargartach – TSV Güglingen II

11.00 Uhr: TSV Güglingen I – SpVgg Rommelshausen

Sonntag, 13. März – Nachholspiele

10.30 Uhr: SpVgg Möckmühl – TSV Güglingen II

11.00 Uhr: SV Jungingen – TSV Güglingen I

Abt. Jugendfußball

Hallenturnier

Mehr als 300 Tore beim Jugendfußball

Eigene D-Jugend belegte Platz 1 und 2

„Fußball nonstop“ war am vergangenen Wochenende in der städtischen Sporthalle angesagt. Die Jugendfußballabteilung hatte 40 Mannschaften zu vier altersgerechten Turnieren eingeladen. Und die Kids legten sich bei dieser traditionsreichen Veranstaltung richtig ins Zeug: in 96 Spielen trafen die Akteure 268-mal während der regulären Spielzeit ins Netz und konnten sich am Ende über wertvolle Sachpreise freuen. In zahlreichen „9-Meter-Schießen“ bei den Finalspielen wurde die Marke von 300 Toren deutlich überschritten.

Die rund 400 Akteure mit ihren Betreuern begeisterten an beiden Turniertagen gut 300 Zuschauer. Als problemlos bezeichneten die 10 Schiedsrichter den durchweg fairen Kampf um Ball, Tore und Punkte. Lediglich ein Junge musste feststellen, dass absichtliches Handspiel auch bei den kleineren Kickern zu einer roten Karte führt. Auch die mitgereiste Anhängerschar verhielt sich durchweg fair und trug zur positiven Gesamtstimmung über das ganze Wochenende hin bei.

Die D-Junioren trafen zum Auftakt am Samstagvormittag zusammen. In den Gruppenspielen dominierte die SGM Güglingen in beiden Gruppen vor den Mannschaften aus Pfaffenhofen bzw. Lauffen und es sollte auch so bleiben. Im kleinen Finale besiegte der TSV Pfaffenhofen die Sportfreunde Lauffen mit 2:0. Markus Schaaf, der beide Güglinger Mannschaften betreut, erhielt quasi als Geburtstagsgeschenk sein Wunschfinale, welches die 1. Mannschaft

in einem packenden Spiel mit 3:1 für sich entscheiden konnte. Es sollte das einzige der Turniere des Wochenendes bleiben, das ohne „9-Meter-Schießen“ auskam.

Auch beim anschließenden Turnier der F-Jugend schafften es beide Mannschaften der SGM Güglingen in die „Final-Four“. Ergänzt wurden sie durch die Mannschaften der SG Oberes Zabergäu und des SV Gemmingen. Nach knappen, man könnte auch sagen glücklichen, Entscheidungen stand die Reihenfolge 1. SV Gemmingen, 2. SGM Güglingen I, 3. SC Oberes Zabergäu und 4. SGM Güglingen II fest.

Am Sonntag kam es dann zunächst zu einem Aufeinandertreffen der E-Jugendmannschaften. Gruppenerste wurden die Mannschaften Pfaffenhofen, Nordhausen, Güglingen und Eibensbach, die sich in dieser Reihenfolge nach vier knappen Endspielen auch in die Siegerliste eintragen durften. Zwei der Spiele endeten mit 9-Meter-Schießen, die anderen beiden mit einem Torunterschied von lediglich einem Tor.

Den Abschluss des Turnierwochenendes bildete das Bambiniturnier und es ist schon toll, was diese Jungs mit dem Ball bereits anfangen können. Die Mannschaften aus Meimsheim und Dürrenzimmern ließen nichts anbrennen und machten das Turnier unter sich aus, wobei Meimsheim als strahlender Sieger das Feld verließ. Im kleinen Finale kämpften die Mannschaft der SC Oberes Zabergäu und die Heimmannschaft gegeneinander, wobei sich die Güglinger Kinder auf ihre Gastgeberqualitäten besannen und im 7-Meter-Schießen dem Gast den Vortritt ließen.

Die Jugendfußballabteilung bedankt sich bei allen teilnehmenden Mannschaften samt den mitgereisten Zuschauern, bei allen Sponsoren und hier vor allem beim Auto-Technik-Museum Sinsheim und beim Technikmuseum Speyer für die tolle und nicht selbstverständliche Unterstützung bei diesem Hallenfußballturnier. -ml-
D-Junioren

Bei unserem eigenen Hallenturnier am Samstag, dem 29.01., zeigten unsere Jungs eine gute Leistung. Im Zehnerfeld des D-Juniorenturniers traten wir mit 2 Mannschaften an und erreichten mit Platz eins und zwei die optimale Ausbeute. Beide Mannschaften belegten in ihrer Vorrundengruppe Platz eins und waren auch im Halbfinale nicht zu stoppen. Im Endspiel siegte dann die 1. Mannschaft mit 3:1-Toren.

Super Leistung von allen Spielern.

Ritze

Abteilung Handball

Handball-Freizeitgruppe gut gestartet

Nach dem Rückzug aus dem Verbandsrunden-spielbetrieb hat sich bei den Handballern das „Freizeit“-Training in den Vordergrund gestellt. Freitags von 20.00 – 21.30 Uhr treffen sich die verbliebenen Handballer zum Training in der städtischen Sporthalle. Mitmachen kann jede(r) von der Jugend bis zu den Senior(innen) und so hat sich mittlerweile ein fester Kern von 12 Trainierenden herauskristallisiert.

Damit kann bereits wieder über das ganze Feld gespielt werden. Freilich würden sich die Handballer wünschen, dass noch mehr Ehemalige oder auch einfach Interessierte den Weg zur Gruppe finden würden, damit man erstens zwei komplette Mannschaften gegeneinander spielen lassen könnte und zweitens sich die vorhandenen konditionellen Mängel der „Alterspräsidenten“ vielleicht durch die eine oder andere Pause/Auswechslung besser kaschieren lassen würden.

Wer also noch Lust hat, einfach am Freitag vor- bei und durch den B-Eingang in die Halle kommen. –ml-

Abteilung Tischtennis

Jugend:

SPVGG Eschenau II – TSV Güglingen III 6:0

Wenig Ruhmreiches gibt es von der dritten Jugend zu vermeiden. Beim Ausflug nach Eschenau reichte es weder zum einem Satz-, noch Punktgewinn. So gesehen geht es beim nächsten Mal auf jeden Fall wieder aufwärts.

TSV Güglingen II – VfL Brackenheim 4:6

Knapp verloren ist auch verloren. Klingt banal. Ist es auch. Beim Spiel unserer Zweiten lag es an der Doppelschwäche. Sonst wäre ein Unentschieden, wenn nicht sogar ein Sieg drin gewesen. Die Punkte im Einzel erspielten Pfanzer (2), Katschke und Windolph.

TSV Güglingen I – SV Sülzbach 5:5

Eine klasse Leistung der Ersten gegen den Tabellenachtern aus Sülzbach brachte einen Punktgewinn – und stabilisierte den Platz im Mittelfeld. So kann die Rückrunde weitergehen. Die Punkte steuerten Zipperlein/Kulbarts S. im Doppel, gemeinsam mit Kulbarts A. und Hermann auch beide noch jeweils im Einzel.

Herren:

TSV Güglingen II – TSV Meimsheim III 2:9

So richtig bescheiden lief es für unsere zweite Herrenmannschaft in der Vorrunde. Und auch zum Start der Rückrunde hält diese Serie leider weiter. Gegen Meimsheim sprangen gerade zwei gewonnene Spielen heraus – von A. Frank und K. Sigmund im Einzel. Zu wenig.

TSV Güglingen – SV Massenbachhausen II 3:9

Auch die Erste bekleckerte sich beim Rückrundentstart gegen Massenbachhausen nicht mit Ruhm. Null Doppelsiege und kein Glück in den Einzeln, wenn es nötig gewesen wäre. So reichte es nur zu drei Punkten im Einzel, erspielt von Harrer, Frank A. und Daub. (MW)



Auf einen Blick

Sportgeschehen im TSV

Samstag, 5. Februar

14.00 Uhr Tischtennis

FC Kirchhausen – TSV Jungen U 18 II

15.00 Uhr Tischtennis

TSV-Jungen U 18 III – TSV Nordheim II

18.00 Uhr Tischtennis

TSV-Herren I – T V Lauffen

Montag, 7. Februar

14.00 – 19.30 Uhr

Blutspende-Termin beim TSV Güglingen (Ver- einszentrum)



Sportverein Frauenzimmern

Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit

www.sv-frauenzimmern.de

Abt. Tischtennis

Schwerpunkt-Qualifikationsrangliste

Am vergangenen Sonntag fand in Brackenheim die Schwerpunkt-Qualifikationsrangliste U18 statt, an der auch einige Jugendliche des SVF sehr erfolgreich teilnahmen. Sebastian Kiesel gewann seine Gruppe sehr souverän mit 5:0-Siegen und qualifizierte sich damit direkt für die nächste Runde. Etwas bangen ums Weiterkommen muss noch Louis Staiger, der ebenfalls

großartig aufspielte, aber mit 4:1-Siegen in Folge eines schlechteren Satzverhältnisses „nur“ den dritten Rang belegte. Ebenfalls Dritter wurde Thorsten Höneise mit 3:2-Siegen, während Alexander Höneise Gruppenvierter wurde. Wir hoffen, dass Louis und vielleicht auch Thorsten noch ins Teilnehmerfeld der Schwerpunkttragnliste rutschen und Sebastian bei der nächsten Aufgabe begleiten können.

NSU Neckarsulm – SVF-Jungen I 6:2

Gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer zeigte man eine couragierte Leistung, doch am Ende reichte es nur zu den Zählern durch Sebastian/Thorsten im Doppel sowie Louis 1x im Einzel.

TG Offenau – SVF-Jungen II 6:0

Eine verdiente wenn auch zu hoch ausgefallene Niederlage gegen sehr starke Hausherrn.

TV Lauffen – SVF-Herren I 7:9

In einem spannenden und sehr ausgeglichenen Spiel setzte man sich am Ende etwas glücklich durch. Den knappen Erfolg feierten Hegenbart/Gross und Mathis/Rügner im Doppel, sowie C. Rügner und P. Hegenbart je 2x, F. Eckert, H. Mathis und S. Richeimer je 1x in den Einzeln.

Spfr. Neckarwestheim II – SVF-Herren II 8:8

Im Kellerduell musste man sich am Ende mit nur einem Punkt begnügen, obwohl man schon mit 8:4 in Führung lag, dann aber drei Matches im Entscheidungssatz abgeben musste. Das Remis holten Zipperle/Walger und Staiger/Kiesel im Doppel, sowie J.-M. Walger 2x, B. Zipperle, J. Staiger, S. Gross und B. Kiesel je 1x in den Einzeln.

SVF-Herren II – SC Ilsfeld III 9:5

Gegen das Spitzenteam aus Ilsfeld konnte man sich eindrucksvoll für die 0:9-Schlappe der Hinrunde revanchieren und einen überraschenden Sieg einfahren. Den unerwarteten Erfolg feierten Zipperle/J.-M. Walger und J. Walger/Kiesel im Doppel, sowie S. Gross, J. Walger und B. Kiesel je 2x, A. Mann 1x in den Einzeln.

SV Massenbachhausen V – SVF-Herren IV 9:5

Gegen die routinierten Gastgeber bot man eine sehr engagierte Leistung und steckte nie auf, obwohl man schnell deutlich zurücklag. Die Punkte holten Walthart/Knorr im Doppel, sowie M. Knorr, R. Eiselin, M. Walthart und B. Combé je 1x in den Einzeln.

Vorschau:

Samstag, 05.02., 14:00 Uhr:

SV Sülzbach – SVF-Jungen II

Samstag, 05.02., 15:30 Uhr:

SVF-Jungen III – TGV Eintracht Abstatt

Samstag, 05.02., 18:00 Uhr:

TSG 1845 Heilbronn VII – SVF-Herren III

Samstag, 05.02., 18:00 Uhr:

SVF-Herren IV – Spfr. Stockheim II

Sonntag, 06.02., 10:00 Uhr:

SVF-Herren II – NSU Neckarsulm VII

Donnerstag, 10.02., 19:30:

VfL Neckargartach – SVF-Senioren

GSV Eibensbach 1882 e. V.



Jahreshauptversammlung

des GSV Eibensbach am 04.03.2011

Die Vorstandschaft des GSV Eibensbach lädt alle Mitglieder und Freunde des Gesang- und Sportverein Eibensbach e. V. recht herzlich zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung in die eigenen Vereinsräume in Eibensbach ein. Die Versammlung beginnt am Freitag, 04.03.2011, um 20:00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht der Schriftführerin
5. Bericht der Kassiererin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bericht der Abteilungsleiter
8. Entlastungen
9. Wahlen
10. Anträge/Verschiedenes
11. Ehrungen

Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Anträge und Wünsche zur Tagesordnung können bis zum 25.02.2011 in schriftlicher Form an den 1. Vorsitzenden Christian Croissant, Schulstraße 6, 74363 Eibensbach gestellt werden

Abteilung Fußball

Abteilungsversammlung

Die Fußballabteilung des GSV lädt alle Mitglieder und Gönner herzlich zur diesjährigen Abteilungsversammlung am 11.02. in der Sportgaststätte Flügelaue ein.

Um den Trainingsbetrieb so wenig wie möglich zu stören, wurde der Beginn auf 21:30 Uhr festgelegt.

Haupttagespunkt ist die Wahl des aktiven Ausschussmitgliedes sowie des Abteilungsleiters. Um vollständiges Erscheinen wird gebeten.

S. W.

Abteilung Fußball AH

Ü35-Turnier

Die AH Eibensbach nimmt am Samstag, dem 12.02.2011, in Güglingen am Seniorenturnier (Ü35) teil. Nähere Informationen folgen beim Hallentraining am Donnerstag, 20 Uhr in der Blankenhornhalle Eibensbach. JH

Jugendfußball

E-Jugend-Hallenmastersturnier in Ellhofen

Am Samstag, dem 29.01.2011, nahmen wir an den Hallenmasters in Ellhofen teil. Unsere Gruppenegegner waren in der Gruppe A Union Böckingen 2, TSV Willsbach 3, TSV Ellhofen 2 und der TSV Zweiflingen. Im ersten Spiel trafen wir sofort auf die stärkste Mannschaft in unserer Gruppe, der Union Böckingen. Schnell lagen wir 3:0 hinten, konnten uns jedoch durch eine kompakte Leistung noch auf 3:2 herankämpfen. Dann konterte uns aber die Union aus und konnte kurz vor Schluss durch einen Doppelschlag auf 5:2 davonziehen. Im zweiten Spiel trafen wir auf die TSV Willsbach, welche wir zu diesem Zeitpunkt auch noch gar nicht kannten. Dieses Spiel erwies sich aber doch als leichte Herausforderung für uns und wir konnten uns ziemlich schnell mit 2:0 in Führung schießen. Danach ließen wir etwas die Zügel schleifen und so konnte die TSV sich besser in Szene setzen. Nach dieser kleinen Pause drehten wir aber noch einmal auf und konnten das Endergebnis noch auf 3:0 verbessern. Im dritten Spiel folgte dann das Spiel gegen die Heimmannschaft, den TSV Ellhofen. Uns war schon bewusst, dass dies das entscheidende Spiel um den zweiten Platz in unserer Gruppe werden würde und wir gingen auch dementsprechend an diese Aufgabe heran. Jedoch wusste auch Ellhofen, wie wichtig dieses Spiel war und hielt dementsprechend dagegen. Mit der heimischen Unterstützung hatten sie einen kleinen Vorteil, den sie dann auch konsequent ausnutzten. So war es nicht verwunderlich, dass es nach Ende des Spiels 2:2 stand. Im letzten Spiel trafen wir dann noch auf

die Mannschaft aus Zweiflingen, welche sich eigentlich nicht so stark in den vorhergehenden Spielen gezeigt hatte. Und so kam es wie es kommen musste, wir gingen diese Aufgabe zu leichtfertig an und unterschätzten den Gegner. Am Ende stand es 1:1 und wir wurden nach Ausrechnung der Tabelle mit 5 Punkten Dritter. Wir mussten dann im Entscheidungsspiel gegen den Dritten der Gruppe B im Kampf um den fünften oder sechsten Platz antreten. Dieses Spiel mussten wir gegen die Mannschaft von der TSV Willsbach 2 bestreiten. Wir gerieten ziemlich schnell mit 0:2 in Rückstand und wir rechneten uns keine Chance mehr aus. Wir konnten noch auf 1:2 verkürzen, aber dann brach der Bann bei Willsberg und diese konnten dann das Spiel noch 4:2 für sich entscheiden. Dieser Spielnachmittag war eine Erfahrung für unsere jungen Spieler, da das Turnier über eine Rund-um-Bande gespielt wurde. Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Aaron, Christobal, Avid, Liam, Lukas Brüning, Lukas Hüller und Mustafa.

Abteilungsversammlung Jugend

Am Freitag, dem 4. Februar 2011, um 18.30 Uhr findet in der Sportgaststätte Flügellau die Abteilungsversammlung Jugend statt.

Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder, Freunde und Sponsoren der Abt. Jugend recht herzlich eingeladen.

Selbstverständlich sind hier nicht nur die Verantwortlichen (Trainer und Betreuer) angesprochen, sondern auch alle, die sich im Bereich Jugend einbringen möchten. Auch die Jugendlichen selbst können an dieser Versammlung teilnehmen. Wir haben verschiedene Tagesordnungspunkte, die wir besprechen wollen, und werden versuchen auch bereits für die neue Saison 2011/2012 die Weichen zu stellen. Also bis Freitag.

Martin Kiesel, Abt. Leiter Jugend

Sportschützenverein Güglingen



Jahreshauptversammlung 2011

Am 26.02.2011 findet im Schützenhaus unsere Jahreshauptversammlung statt. Beginn ist um 19.00 Uhr, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Folgende Tagesordnung ist geplant:

01. Begrüßung durch den Oberschützenmeister
02. Totenehrung
03. Bericht des Oberschützenmeisters
04. Bericht des Schriftführers
05. Bericht des Sportleiters
06. Bericht des Jugendleiters
07. Bericht des Fanfarenzugleiters
08. Bericht des Kassiers
09. Bericht der Kassenprüfer
10. Aussprache zu den Berichten
11. Entlastung des Kassiers
12. Entlastung der Vorstandschaft
13. Wahlen
14. Ehrungen
15. Anträge: Diese können bis 23.02.2011 schriftlich eingereicht werden
16. Verschiedenes

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Rundenwettkämpfe

Unsere Luftgewehrmanschaften hatten ihren letzten Wettkampf in dieser Runde und haben dabei nochmal richtig Gas gegeben.

Mit sehr guten Ergebnissen konnte unsere 3. LG-Mannschaft einen verdienten Sieg mit nach Hause bringen.

SSV Stetten 2 Punkte – SSV Güglingen 3 Punkte

Einzelergebnisse: Thomas Jesser 371, Christian Barth 365, Patrick Allinger 358, Sven Seidler 351, Simon Kühn 340.

Ein souveräner Sieg gelang unserer 4. LG-Mannschaft. Sie haben mit 178 Ringen Unterschied ganz klar gewonnen.

SSV Güglingen 1402 Ringe – SG Massenbachhausen 1224 Ringe

Einzelergebnisse: Helmut Barth 358, Jörg Meyer 354, Norbert Haberkern 347, Ralf Luithardt 343, Gerhard Fehrle 328.

Ebenfalls hatte unsere 5. LG-Mannschaft die Nase vorn und konnte mit 168 Ringen Unterschied den Wettkampf für sich entscheiden.

SV Lauffen 1279 Ringe – SSV Güglingen 1447 Ringe

Einzelergebnisse: Milanka Fried 372, Mona Jesser 369, Sandra Jesser 355, Sven Seidler 351, Heinz Jesser 349, Andreas Jesser 349, Heinz Conz 320.

Obwohl unsere LG-Damenmannschaft ihr bestes Gesamtergebnis in dieser Runde geschossen hat, reichte es leider nicht um den Wettkampf zu gewinnen. Sie mussten sich mit 29 Ringen Unterschied geschlagen geben.

SSV Güglingen 1375 Ringe – SGI Massenbachhausen 1404 Ringe

Einzelergebnisse: Judith Weber 359, Carmen Laslo 353, Sabine Barth 333, Petra Conz 330, Renate Conz 315, Maria Sanchez 282, Andrea Meyer 273.



TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

Vorschau

Am Samstag, dem 12.02.11: TSV Winterfeier.

Mädchenfußball

Neu!Neu!Neu!

Mädchenfußball im TSV Pfaffenhofen

Wer zwischen 13 und 16 Jahre alt ist und sich für Fußball interessiert, ist herzlich eingeladen bei uns mitzumachen. Wir treffen uns zur Vorbereitungsbesprechung am Dienstag, 8.2., um 19.00 Uhr im TSV Sportheim.

Auf geht's, ab jetzt geht's rund.

Jugendfußball

D-Junioren

Beim Turnier in Güglingen am letzten Samstag erreichten wir einen tollen 3. Platz. Bei 2 Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage traf man im Halbfinale auf Güglingen. Leider war Güglingen spielerisch etwas besser und gewann verdient mit 2:0. So spielten wir nur um Platz 3 gegen Lauffen. Eine tolle Leistung mit vielen guten Chancen bescherte uns einen hoch verdienten 2:0-Sieg und somit den 3. Platz.

Die Tore erzielten: Alem (2), Jan (2), Felix (1), Cedric (1) und Sven (1).

F-Jugend

Die F-Jugend konnte in Güglingen ihre Leistungen vom letzten Turnier nicht wiederholen und schied bereits in der Vorrunde aus. Auf ein Neues, beim nächsten Turnier am So., 27.02., beim GSV Eibensbach.

E-Jugend Hallenturnier in Güglingen

Am vergangenen Sonntag belegte unsere E1 einen erfreulichen ersten Platz beim Güglinger Hallenturnier. In der Gruppenphase spielte man

nur einmal unentschieden und bekam nur einen Gegentreffer, dass wir vor allem unserem Torwart Tim Burmeister zu verdanken hatten. In unserer Abwehr spielte unser Geburtstagskind Maurice Gehrke, der sich mit einem Treffer selber beschenkte und Calvin Sixt, der auch einmal traf. Im Mittelfeld spielte Ajdin Mustedanagic, der trotz einer kleinen Verletzung weiterspielte, Marie Sura die zwei Mal für ihre Mannschaft traf und Cedric Späth der gleich fünf Mal traf. Im Sturm traf unser Leon Rösinger auch fünf Mal.

Das beste Spiel war das Halbfinale gegen unseren Nachbarn TSV Güglingen, das wir nur mit Glück im Neun-Meter-Schießen für uns entscheiden konnten. Das Spiel zeigte zwei gleichwertige Mannschaften. Im Endspiel besiegten wir den TSV Nordhausen.

Am Sonntag spielte unsere E2 im Hallenturnier in Güglingen. Im ersten Spiel gegen den Gastgeber wurden wir gleich eiskalt erwischt, steigerten uns dann aber im Laufe des Turniers immer mehr. Leider reichte es trotzdem für einen Sieg noch nicht. Lasst euch nicht unterkriegen Jungs und kämpft weiter – das klappt schon noch! Es spielten: Roman im Tor; Florian, Fynn, Johannes und Patrick in der Abwehr und Kjell, Saskia und Simon im Angriff.



Gruppenbild der E1 und E2

Tennisclub Blau-Weiß Güglingen



Winterprogramm

Das Vereinsleben des TC funktioniert auch außerhalb des Tennisplatzes; das haben wir bereits am 6. Januar feststellen können, als eine ganze Meute voll den Stromberg eroberte. Den ausführlichen Bericht und die passenden Bilder dazu, hat Karl-Heinz bereits im Internet veröffentlicht.

2 Wochen später hat sich eine „Abordnung“ von 13 Leuten auf den Weg nach Trier gemacht, um Helge Gutbrod mal wieder auf der Bühne zu erleben. „Theatersport“ – ein Improvisationsstück hat unsere Lachmuskeln ganz schön strapaziert und wir konnten Schauspielkunst mal von einer anderen Seite bewundern.

Natürlich gehörte unsere ganze Unterstützung dem roten Team von Helge, der uns aber auch wieder einmal völlig überzeugte. Voll überzeugt hat uns aber auch sein Kollege Tim Olrik Stönerberg, der uns am Sonntag in das Geheimnis der Porta Nigra einweihte.

Über eine Stunde überlieferte uns der Centurio energiegeladen und mit tatkräftiger Unterstützung seines Publikums die römische Geschichte dieses Monuments.



Alles in allem Erlebnis-Theater und wir waren alle sehr unterhalten und sehr begeistert! Herzlichen Dank den Organisatoren Irene und Werner.

Ergebnisse Hallenwinterrunde Januar 2011

Herren gegen Trappensee Heilbronn 2 (Aufstiegsfavorit)	4:5
Herren gegen Erlenbach-Binswangen	5:4
Herren 40 gegen Abstatt	5:4
Damen gegen Ingelfingen	4:4
Junioren gegen Bad Friedrichshall (nicht angetreten)	0:8

Wir wünschen unseren Mannschaften für die weiteren Spiele viel Erfolg.

Motor-Touristik-Freunde Pfaffenhofen



MTF-Faschingsparty

Am Freitag, dem 25.02.2011, wird es „nährisch“ im Clubheim. Ab 19.41 Uhr steigt unsere große Faschingsparty mit Tanz, Musik und Preiskostümierung. Also nix wie rein in die Kostüme und auf gehts mit Helau und Alaaf!

VfB-Fan-Club

Zaberschwaben 1979 e. V.



Jahreshauptversammlung

Freitag, 4. Februar 2011, BoBo Kleingartach

Beginn 19.30 Uhr, Programm:

1. Begrüßung des 1. Vorstand
2. Bericht des 1. Vorstand
3. Bericht des Schriftführer
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
 - 1. Vorstand
 - Schriftführer
8. Verschiedenes

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Abt. I Güglingen

Die Abt. I trifft sich am Dienstag, dem 08.02.2011, um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Übung.

GESANGVEREIN LIEDERKRANZ GÜGLINGEN 1837 e. V.



Einladung zur 174. Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder und Freunde des Gesangvereins „Liederkranz“ Güglingen 1837 e. V. zu der 174. Mitgliederversammlung ein. Diese findet in der Herzogskelter im Blankenhornsaal, in Güglingen, am Montag, dem 14.02.2011, um 19.30 Uhr statt. Wenn Sie an diesem Abend im Lokal essen möchten, planen Sie dies bitte vor oder nach der Versammlung

ein. Während der Mitgliederversammlung wird kein Essen serviert.

Tagesordnung zur 174. Mitgliederversammlung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht der Schriftführerin
5. Bericht des Chorleiters
6. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer
7. Entlastung
8. Wahlen
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Änderungen sind vorbehalten. Anträge und Wünsche zur Tagesordnung können schriftlich bis zum 10.02.2011 an den 1. Vorsitzenden Helmut Wagenhals, Balzhof 2, in 74363 Güglingen eingereicht werden. iwa

Gesangverein

Liederkranz Weiler e. V.



Terminvorschau

An diesem Wochenende finden noch drei Theatervorstellungen von „0900sechs mal die sechs“ statt. Für die Vorstellungen am Freitag, 4.2., um 19.30 Uhr und Sonntag, 6.2., um 18.00 Uhr sind bei Renate Bauer, Tel. 07046/6689 noch Karten zu bekommen.

Der Samstag, 5.2., ist ausverkauft.

Einladung zur Hauptversammlung.

Die Hauptversammlung vom Liederkranz Weiler findet am Freitag, 25. Februar 2011, um 20.00 Uhr im Sängerkeller in Weiler statt. Alle Mitglieder und Freunde des LK-Weiler sind hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer
6. Bericht des Chorleiters
7. Bericht der Faustballabteilung
8. Bericht der Gymnastikabteilung
9. Bericht der Theatergruppe
10. Entlastungen
11. Wahlen
12. Ehrungen
13. Vorschau 2010/2011
14. Verschiedenes

Wünsche und Anträge zur Tagesordnung sind bis 18. Februar 2011 beim 2. Vorsitzenden Joachim Stilling, Kernerstr. 32, 74397 Pfaffenhofen-Weiler einzureichen.

www.lk-weiler.de

ZABERGÄU SÄNGERBUND



Fortbildung für Erzieher/-innen

Der Grundkurs: „Singen ja, aber richtig“ startet bald.

Es sind noch einige Plätze im Teil I + II frei!

Veranstalter: Schwäbischer Chorverband

Wo: Brackenheim-Hausen

Wann: Teil I, Sa., 19. Feb. 2011 von 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Teil II, Sa., 09. Juli 2011 von 09:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

15 - 30 Teilnehmer/-innen

Referenten: Wiltrud Reusch-Weinmann + Hans-Joachim Scheurlen/SCV

Anmeldungen: Ursula Stenzel/ZSB-(Zabergäu-Sängerbund)

Tel: 07135/9361657/E-Mail: uschi-u.bernd@t-online.de oder Schwäbischer Chorverband www.s-chorverband.de.

Anmeldungen ab sofort.

NABU Güglingen



www.nabu-gueglingen.de

Vogelfütterung

Bitte in Frostperioden Vögel weiterhin füttern. Unser Tipp: Sonnenblumenkerne in einer Futter säule anbieten. Die werden von allen Vögeln angenommen und die Futter säulen verhindern eine Verschmutzung der Futterstelle durch Vogelkot.



Bergfink

Wichtig: Bei reiner Körnerfütterung benötigen Vögel Wasser. Vor allem bei langen Frostperioden sind tägliche Wassergaben notwendig. Am Besten in sauberen Topfuntersetzern

Infos unter www.nabu-gueglingen.de

Jahreshauptversammlung

Der NABU Güglingen e. V. lädt ein zur Jahreshauptversammlung 2011.

Sie findet statt am Montag, dem 28.02.2011, um 20.00 Uhr in der Gaststätte Herzogskelter in Güglingen, Nebenraum

Die Tagesordnung ist wie folgt vorgesehen:

Begrüßung

Bericht des Vorstands (Vorsitzender, Kassier),

Bericht der Kassenprüfer,

Aussprache und Entlastung des Vorstands,

Wahlen (Vorsitzender, Kassier),

Film (pp) – Natur im Zabergäu

Film (pp) – Vogel des Jahres 2011 „Gartenrotschwanz“

Verschiedenes

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Erste Ausschusssitzung im 2011

Zur ersten Ausschusssitzung im Jahre 2011 traf sich der geschäftsführende Vorstand am vergangenen Freitag in der Herzogskelter. Besprochen wurden die Aktivitäten für die kommende Zeit. Die Themen für die Wintervorträge sind noch offen und können hoffentlich bei der Blütenwanderung am 08.05. bekannt gegeben werden. Der Jahresausflug ist am 27.08. vorgesehen und soll Richtung Schwäbisch Hall in eine Bio-Käserei führen. Genaueres ist in der Planung. Die Weihnachtsfeier wird am 9.12. sein, und die Hauptversammlung ist für den 13.01.2012 geplant. Der Schnittkurs im nächsten Januar (14. oder 21.) soll unter der Leitung von Ernst Strecker und aktiver Beteiligung der Teilnehmer auf dem vereinseigenen Obstgrundstück auf dem Heuchelberg stattfinden.

Rosen: Pflanzen, Pflege, Sorten

Der nächste Vortrag findet am 11.2.2011, um 19:30 Uhr in der Herzogskelter statt. Herr Hofmann vom Rosenhof in Oberderdingen spricht zum Thema Rosen: Pflanzen, Pflege, Sorten. Alle Interessierten, natürlich auch Nichtmitglieder, sind hiermit herzlich eingeladen.

SOZIALVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



Ortsverband Oberes Zabergäu

Informationsveranstaltung am 11.02.2011

Zu unserem 1. Info-Mittag am 11. Februar laden wir Sie, liebes Mitglied mit Ihren Angehörigen und Interessierten recht herzlich ein. Auch Mitglieder von anderen Ortsverbänden sind uns jederzeit herzlich willkommen. Marc Heinrich von der Deutschen Rentenversicherung (DRV) referiert zum Thema Rentenbesteuerung. Beginn: 14:30 Uhr im Evangelischen Gemeindegemeinschaftssaal in Weiler in der Ziegelstraße (barrierefrei zu erreichen).

Im Anschluss daran, stellen wir die Freizeiten in Alttann vom 23. bis 30.05. und im Bayr. Wald vom 02. bis 08.10. sowie den Ausflug am 26.08. vor und nehmen Anmeldungen dafür entgegen. Für Getränke, Kaffee und selbstgebackene Kuchen ist gesorgt.

Wir würden uns freuen, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen und heißen Sie schon heute herzlich willkommen.

Nähere Einzelheiten zu den oben aufgeführten Terminen erhalten Sie im Internet unter: www.vdk.de/ov-oberes-zabergaeu, oder rufen Sie die Vorsitzende, Elisabeth Knörle, Tel.-Nr. 07135/7884 an.

Spätlese – Güglinger Seniorenkreis

Herzliche Einladung

Wir treffen uns zum nächsten Seniorenkreis am 17.02.2011, 14.30 Uhr im ev. Gemeindehaus, Oskar-Volk-Straße.

Wie immer feiern wir eine Andacht miteinander, haben Zeit zum Reden beim Kaffeetrinken.

Bernd Schickner ist unser Gast an diesem Nachmittag. Er ist nicht nur mit Leib und Seele Lehrer in Güglingen, sondern auch Herr über viele Biennenvölker, er wird uns von Freuden und Sorgen der Imker berichten.

Wir freuen uns auf diesen Nachmittag und auf Sie! Herzliche Grüße vom ganzen Team!

Sabine Haiges, Tel. 13297

Bürgerstiftung Kunst für Güglingen



Bericht über die Jahreshauptversammlung vom 27.01.2011

Jahresrückblick

Die 1. Vorsitzende, Petra Suchanek-Henrich, fasste die Ereignisse des vergangenen Kunstjahres zusammen.

Zur Frühjahrsausstellung 2010 wurde die Künstlerin Grete Werner-Wesner in das Güglinger Rathaus eingeladen.

Die Muttertagswanderung im Mai führte die teilnehmenden Mitglieder des Kunstvereins in das Kunstkabinett von Herrn Heiland nach Zaberfeld. Großen Anklang fand die Kindermal-Aktion im August, die auch in diesem Jahr wieder stattfinden soll.

Die für Oktober 2010 geplante Ausstellung musste abgesagt werden. Zu Ehren von Heinz Rall fand im Güglinger Rathaus eine von Ursula Stock organisierte Sonderausstellung statt.

Bericht der Schatzmeisterin/der Kassenprüfer Den Jahresabschluss stellte Regine Maneth vor. Mit einem Guthaben von rund 5000,- € hat der Verein eine solide finanzielle Grundlage, um bald einen größeren Ankauf realisieren zu können.

Im Anschluss an den Bericht der Schatzmeisterin bescheinigten Frau Trefz und Herr Windolph (stellvertretend für Herr Braun) die ordnungsgemäß und vorbildlich geführte Kasse.

Entlastung der Vorstandschaft/Wahlen Frau Irmhild Günther führte die Entlastung der Vorstandschaft durch, die einstimmig angenommen wurde.

Zur Wahl standen: für den Posten der 1. Vorsitzenden Petra Suchanek-Henrich, zur Schriftführerin Rebecca Giebler sowie die Mitglieder des künstlerischen Beirats, Ursula Croissant, Irmhild Günther und Rose Waller. Alle zur Wahl stehenden Personen wurden von den Anwesenden einstimmig gewählt und haben die Wahl angenommen.

Planung 2011

Zur Frühjahrs- und Herbstausstellung werden die Künstler Arne Friedrich bzw. Bernhardt Merkert im Güglinger Rathaus ausstellen.

Weitere Termine wie Kunstfahrt und Stadtführung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

LandFrauen Güglingen

Frauenfrühstück mit Johann Peter Hebel

Mit „Allemannische Gedichte und kuriose Begebenheiten“, geschrieben von dem badischen Dichterpfarrer Johann Peter Hebel, unterhält Irmgard Foerch die Teilnehmerinnen beim Frauenfrühstück am 15. Februar. Um besser planen zu können, melden Sie sich bitte an bei Sonja Krapf, Tel.: 07135/8099.

Schwäbischer Albverein e. V.

Güglingen

Jahreshauptversammlung am 13.02.2011

Die Ortsgruppe Güglingen im Schwäbischen Albverein lädt alle Mitglieder und Freunde herzlich zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 13. Februar 2011, um 15.00 Uhr im Sportheim in Frauenzimmern ein.

Auf der Tagesordnung stehen:

1. Begrüßung
2. Berichte der Amtsträger
3. Aussprachen zu den Berichten
4. Nachwahlen für die Ämter Schriftführer und Wegewart
5. Ehrung langjähriger Mitglieder
6. Verschiedenes

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Heinz Rieger, 1. Vorsitzender

Wanderausfahrt im Mai

Für dieses Jahr haben wir unsere gemeinsame Wanderausfahrt mit den Ortsgruppen Zaberfeld und Sternenfels für die Zeit vom 23. bis 27. Mai 2011 geplant.

Unsere Wanderziele sind der Hunsrück, die Eifel und das Tal der Mosel. Eine Weinprobe, Stadtbesichtigungen, eine Fahrt per Schiff und vieles mehr stehen auf dem Programm. Übernachten werden wir im „Central-Hotel“ in Traben. Der Preis mit Frühstück und Abendessen beträgt ca. 250 Euro.

Ausrichter zu dieser Wanderausfahrt ist die Ortsgruppe Zaberfeld und fahren werden wir mit einem Reisebus von Stuber Reisen.

Interessiert? Dann ganz schnell anrufen bei Heinz Rieger, 07135/930080 oder Emil Hampp, 07046/2459.

Evangelische Jugend Güglingen



Kinder- und Jugendgruppen im evangelischen Gemeindehaus:

Mädchenjungchar „Smilies“ (9 – 13 Jahre)

Dienstags, 17.45 – 19.15 Uhr

Jessica Schuster, Tel. 07135/5343

Susanne Döbler, Tel. 07135/13583

Elena Wildt, Tel. 07135/2221

Jugendkreis „JesusHouse“ (ab 14 Jahren)

Mittwochs, ab 19.00 Uhr

Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Jungchar „Gotteskinder“ (5 – 8 Jahre)

Freitags, 15.00 – 16.30 Uhr

Susanne Jesser, Tel. 07135/14973

Ann-Cathrin Fischer, Tel. 07135/6111

Günter Frank, Tel. 07135/931115

Bubenjungchar „BIG BOSS“ (9 – 13 Jahre)

Freitags, 17.00 – 18.30 Uhr

Stefan und Lukas Ernst, Tel. 07135/6381

Nathanael Döbler, Tel. 07135/13583

Ruben Stahl, Tel. 07135/16350

Kleintierzuchtverein Zabergäu Z 295



Güglingen

Hauptversammlung – Rückblende

Am 22. Januar 2011 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Bei den Neuwahlen kam es zu folgenden Ergebnissen:

1. Vorstand: Dietmar Heldt

2. Vorstand: Christian Frank

Kassier: Ralph Rieger

Schriftführer: Isolde Rieger

1. Zuchtwart für Geflügel und Ringwart: Dietmar Schmidt

2. Zuchtwart für Geflügel: Renate Leipp

Zuchtwart für Kaninchen und Tätowierer: Thomas Baumgärtner

Kassenprüfer: Sandra Täuber und Markus Baumgärtner

Jugendleiterin: Sandra Täuber

Internet-Beauftragter: Markus Baumgärtner

Zusätzlich steht ab sofort ein neues Küchenteam bereit.

Bitte vormerken:

Am Samstag, 9. April 2011, findet um 19.30 Uhr unsere nächste Versammlung im Kleintierzüchterheim statt.

Kleintierzüchterverein Weiler Z 523



Hauptversammlung

Am Freitag, 18. Februar 2011, findet im Schneckemstüble des Sängersheims in Weiler in der Talstraße unsere diesjährige ordentliche Hauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Totenehrung
 3. Berichte der Vorstandschaft
 4. Entlastungen
 5. Wahlen (2. Vorsitzender, Schriftführer, Geflügelzuchtwart, Jugendwart, Kassenprüfer)
 6. Ehrungen
 7. Jahresprogramm 2011
 8. Anträge
 9. Verschiedenes
- Änderungen oder Vorschläge zur Tagesordnung sind bis zum Sonntag, 13. Februar, beim 1. Vor-

sitzenden Andreas Oehler in Weiler, Zaberfelder Str. 18 abzugeben. Der Vorstand freut sich auf rege Beteiligung.

Zabergäunarren Güglingen



www.zng1984.de

Güglingen, die Stadt im Herzen des Zabergäus, und die „Fünfte Jahreszeit“

Am 19. Februar 2011, um 14 Uhr, stürmen die Zabergäunarren das Rathaus in Güglingen. Zur Erinnerung: am 7.2.1987 wurde erstmals das alte Güglinger Rathaus – heute Römermuseum (rechts im Bildhintergrund) – gestürmt.



Und um 19:11 Uhr beginnt die 1. Show-Prunksitzung der ZNG in der Herzogskelter in Güglingen unter dem Motto: „In 80 Tagen um die Welt, ein ZNG Abenteuer wie es uns gefällt“



Ganz Güglingen und die Zabergäunarren laden Sie zu allen Veranstaltungen, nicht nur an diesem Tag, recht herzlich ein. Text und Bilder Kühne, F. J., der Haus- und Hof-fotograf der Zabergäunarren (Die Bilder sind aus der Kampagne 2009/2010)

Karten für unsere Prunksitzungen können Sie auf unserer Homepage unter www.zng1984.de oder telefonisch bei unserem Schatzmeister Wilmar Krause (07135/5179) bzw. bei Schatzmeisterin Iris Lang (07135/9319085) bestellen. Es grüßt Sie mit drei kräftigen „Zabergäu – hei,jei,jei“ und „Narri-Narro“! der „Nachtwächter von Eibensbach“.

Senioren-sitzung der Zabergäunarren am 25. Februar 2011, um 16:59 Uhr in der Herzogskelter Güglingen

Wir, die Zabergäunarren Güglingen 1984 e. V., laden alle Seniorinnen und Senioren des Zabergäus recht herzlich zu unserer Seniorensitzung, am Freitag, dem 25. Februar 2011, um 16:59 Uhr in die Herzogskelter in Güglingen ein.



Begeben Sie sich an diesem Spät-Nachmittag mit uns auf eine Abenteuerfahrt. Sie führt uns in 80 Tagen um die Welt. Wir bereisen dabei alle 5 Kontinente mit den unterschiedlichsten Verkehrsmitteln. Welche Abenteuer unsere Aktiven in diesen 80 Tagen zu bestehen haben und ob wir es letztendlich schaffen werden, rechtzeitig ans Ziel zu gelangen, wird noch nicht verraten.



Erleben Sie ein paar schöne Stunden mit uns. Wir würden uns sehr freuen, wenn es Ihnen möglich wäre, mit einem, dem Motto der Veranstaltung – In 80 Tagen um die Welt, ein ZNG Abenteuer wie es uns gefällt – entsprechendem Outfit zu kommen.



Wir wünschen Ihnen einen schönen und unterhaltungsreichen Spät-Nachmittag und grüßen mit drei kräftigen „Zabergäu – hei,jei,jei“ und „Narri – Narro“!

Bilder und Text: Kühne, Friedrich Jürgen

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld



www.drk-zaberfeld.de

Blutspende in der Gemeindehalle Zaberfeld

Mit Ihrer Blutspende leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur lebenswichtigen Blutversorgung von Patienten in den Krankenhäusern. Kommen Sie deshalb zur Blutspende am 21.02.2011 von 14.30 – 19.30 Uhr in die Gemeindehalle nach Zaberfeld. Denn Blutspender sind Lebensretter! Als kleines Dankeschön gibt es für jeden Blutspender einen Rauchwarnmelder.

I. Kasprowicz

Erste-Hilfe-Kurs

Auch dieses Jahr bieten wir einen EH-Kurs von 16 Unterrichtseinheiten an. Dieser EH-Kurs ist für alle Führerscheinklassen gültig. Die 16 Unterrichtseinheiten sind auf zwei Tage verteilt und finden am 19.02.2011 von 8.00 – 15.30 Uhr und am 26.02.2011 ebenfalls von 8.00 – 15.30 Uhr im Feuerwehrmagazin in Zaberfeld statt. Die Kosten liegen bei ca. 35 €. Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim DRK Kreisverband Heilbronn unter der Telefonnummer 07131/62360 an.

I. Kasprowicz

Ortsbauernverband Güglingen

Familienabend

Am Samstag, dem 19. Februar 2011, findet unser traditioneller Familienabend statt. Beginn ist um 19.00 Uhr im Saal vom Gathaus „Ochsen“ in Frauenzimmern. Programm:

1. Kurzer Jahresrückblick
2. Kassenbericht
3. Entlastungen

Herr Robert Müller wird anschließend Lichtbilder vom Ausflug 2010 zeigen.

Ortsbauernverband Pfaffenhofen

Einladung zur Veranstaltung mit der Firma Jacoby/Krieger

Am Dienstag, dem 15.2.2011, kommt ein Vertreter der Firma Jacoby/Krieger um 19.30 Uhr nach Weiler in die Gaststätte „Eisenbahn“. Er referiert über seine PSM-Geräte (z. B. Gebläse, Verlustmindernde Düsen, Ausbringmenge, Filter) und über die neuesten Kriegerschlepper.

Weinbau Arbeitskreis Zabergäu/Leintal

Vortrag

Am Montag, dem 07.02.11, spricht Herr Karl Bleyer, LVWO über das Thema: „Erfahrungen aus dem Rebschutzjahr 2010 – Aussichten für 2011“, bei den Weingärtner Cleeborn-Güglingen e.G., Ranspacher Str. 1, 74389 Cleeborn. Beginn 19.30 Uhr. Es wird herzlich eingeladen.

Spielmannszug Zaberfeld

www.spielmannszugzaberfeld.de

Auftritt

Am Samstag, 05.02.2011, spielen wir unserem Jugenddirigenten Diego Sanchez zum 40. Geburtstag ein Ständchen. Wir treffen uns um 18 Uhr bei Diego.

Zabergäu pro Stadtbahn



Verkehrstüchtige Bahntrasse

Am 26.2.2011 um 9 Uhr ist es so weit:

An drei Abschnitten treffen sich alle, für die die Trasse der Zabergäubahn nicht nur ein Landschaftselement sondern auch eine Zukunftsvision für unsere Heimat ist. Wir wollen gemeinsam dafür sorgen, dass eine Lebensader unserer Zukunft nicht zuwächst und unbrauchbar wird, sondern nutzbar und in den Köpfen der Menschen bleibt. Wir freuen uns über jede zupackende Hand.

Bitte Astscheren, Handsägen, Rechen oder Hacke mitbringen. Arbeitshandschuhe und festes Schuhwerk sind empfehlenswert. Motorsägen dürfen nur von Personen mit „Motorsägenführerschein“ und der erforderlichen Sicherheitsausstattung mitgebracht und eingesetzt werden. Treffpunkte sind: Lauffen am Beginn der Strecke (an der ehemaligen Abzweigung von der Strecke Stuttgart-Heilbronn); Brackenheim-Meimsheim an der Abzweigung Bürgermühle; Pfaffenhofen-Weiler am Bahnübergang in Weiler. Zum gemeinsamen Abschluss mit Vesper treffen wir uns dann um 12 Uhr zwischen Brackenheim und Meimsheim. Rückfragen bei Jürgen Winkler, Tel. 07135/937670 oder Gertrud Schreck, Tel 07046/6478.

Bauernverband Heilbronn – Ludwigsburg

Fachtagung Sicherung und Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe

Zu einer Fachtagung mit dem Thema „Sicherung und Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe: Flächenverbrauch und Landwirtschaft – Situation, Ursachen, Strategien“ lädt der Bauernverband Heilbronn-Ludwigsburg ein. Die Versammlung findet statt am Dienstag, 8. Februar 2011, von 13.30 bis 16.30 Uhr in der Württembergischen Weingärtner-Zentralgenossenschaft e.G. (WZG), Raiffeisenstraße 2, Möglingen.

Es referieren: Prof. Dr. Christian Kupfer, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen; Katrin Pfaffenberger, Dipl. Geogr./M.Sc. Agribusiness, Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH; Reinhold Schaal, Stadt Heilbronn – Untere Naturschutzbehörde, ehrenamtlicher Naturschutzbeauftragter für den Stadtkreis Heilbronn.

Studienreise nach Marokko

Der Bauernverband fährt vom 01.04. bis 08.04.2011 im Rahmen einer Studienreise zu den Königsstädten, Kasbahs und Oasen nach Marokko. Es werden außerdem mehrere landwirtschaftliche Betriebe, darunter Gemüsebau- und Weinbaubetriebe besucht. Weitere Informationen zum Programm und Anmeldung beim Bauernverband Heilbronn-Ludwigsburg, Gartenstraße 54, 74072 Heilbronn, Tel: 07131/888290.

DLRG Ortsgruppe Zabergäu

Einladung zur Gründungsversammlung

Zu unserer Gründungsversammlung des Stützpunktes Zabergäu laden wir hiermit form- und fristgerecht für Samstag, 12. Februar 2011, um 16.00 Uhr in den Bürgersaal der Gemeinde Zaberfeld, Treffpunkt Löweneck, Michelbacher Straße 1, 74374 Zaberfeld, herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Regularien
2. Berichte
 - 2.1 Vorsitzender der Ortsgruppe Ilsfeld
 - 2.2 Technischer Leiter der Ortsgruppe Ilsfeld
 - 2.3 Leiter Wirtschaft und Finanzen der Ortsgruppe Ilsfeld
3. Grußworte
4. Anträge
5. Wahl des Wahlausschusses
6. Neuwahlen
 - Wahl des Stützpunktleiters
7. Haushaltsplan 2011 des Stützpunktes Zabergäu
8. Termine 2011
9. Verschiedenes

PARTEIEN

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



„Jugendgewalt und Jugendgefährdung“

Die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch und der CDU-Stadtverband Brackenheim laden ein zum Vortrag mit dem Landtagsabgeordneten und Vorsitzenden des Landtagssonderratsausschusses zum Amoklauf in Winnenden, Oberbürgermeister Christoph Palm, am Mittwoch, 9. Februar 2011, um 19:00 Uhr in das Sportheim Meimsheim, Am Sportplatz 3, in 74336 Brackenheim-Meimsheim. Welche Herausforderungen stellen sich in der Kinder- und Jugendarbeit? Können wir unsere Kinder zukünftig vor Amokläufen schützen? Zu diesen und anderen Fragen steht Ihnen Christoph Palm Rede und Antwort. Über Ihr Kommen und eine lebhaftige Diskussion freuen sich Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, MdL, Sebastian Beck, CDU-Stadtverband Brackenheim.

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



Winterwanderung mit Ingo Rust, MdL, am Sonntag, 20. Februar 2011

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Winterwanderung am Sonntag, 20. Februar 2011 mit den beiden Landtagsabgeordneten Ingo Rust und Thomas Knapp eingeladen. Wir wandern von der Ehmetsklinge an Mörder-

hausen vorbei, lassen den alten Eisenbahnwagen bei Leonbronn rechts liegen und kommen vom Löble herein nach Sternenfels.

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Naturpark-Zentrum Stromberg-Heuchelberg in Zaberfeld an der Ehmetsklinge. Im Anschluss an die Wanderung kehren wir im gegen 16.00 Uhr in den Gewölbekeller unter der Sandbauernstube (Schlossbergstraße) in Sternenfels ein.

Ingo Rust und der SPD-Ortsverein Oberes Zabergäu freuen sich auf viele gute Gespräche am Rande der Wanderung.

Bürgerbüro Ingo Rust, MdL, geöffnet!

Das Bürgerbüro unseres Landtagsabgeordneten Ingo Rust, MdL (Auensteiner Str. 1, 74232 Abstatt) hat Montag bis Donnerstag, jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, Termine mit Ingo Rust, MdL, nach Vereinbarung.

Telefonisch können Sie das Bürgerbüro unter 07062/267878 erreichen oder per E-Mail post@ingo-rust.de. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.ingo-rust.de.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV ZABERGÄU



Weltfinanzen und Euro – wohin geht der Weg?

Am Samstag, dem 5.2.2011, gehen wir dieser Frage im Gasthaus „Rössle“ (Saal) in Ilsfeld nach. Beginn der Veranstaltung ist 19.30 Uhr. Zu dieser hochkarätigen Veranstaltung konnten wir Dr. Gerhard Schick, MdB (finanzpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion) und Dr. Dirk Solte (Uni Ulm, Vorstandsmitglied am Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung und Chefökonom des BWA Bundesverbandes für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft, Leiter der Kommission Steuern und Finanzmarkt) gewinnen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf eine lebendige Diskussion. Sie können uns gerne vorab Fragen zusenden, die wir den Referenten zukommen lassen und bei der Veranstaltung besprechen: llsfeld@annerose-wolf.de.

Zabergäubahn

Am Samstag, dem 26.2.11, plant der BUND und der NaBu eine Aktion zur Entastung der Zabergäu-Schientrasse. Genauere Informationen folgen.

Energiepolitik

Am Samstag, dem 26.2.11, geht es neben der Mobilität auch um Energie: „Energiekonzepte für die Zukunft“ mit Silvia Kotting-Uhl (MdB, atompolitische Sprecherin), in Schwaigern, Gasthaus „Lamm“, Marktplatz 1, Beginn 19.30 Uhr.

Musikalisch begleitet wird der Abend von „Des Geyers schwarzer Haufen“.

Weitere Termine und Podien finden Sie unter www.annerose-wolf.de

**Bei Nebel:
Geschwindigkeit der
Sichtweite anpassen**